



EnergieSchweiz
für Gemeinden

Projekt-
förderung

Projektförderung

Lancierung des Förderprogramms 2023 von EnergieSchweiz für Gemeinden

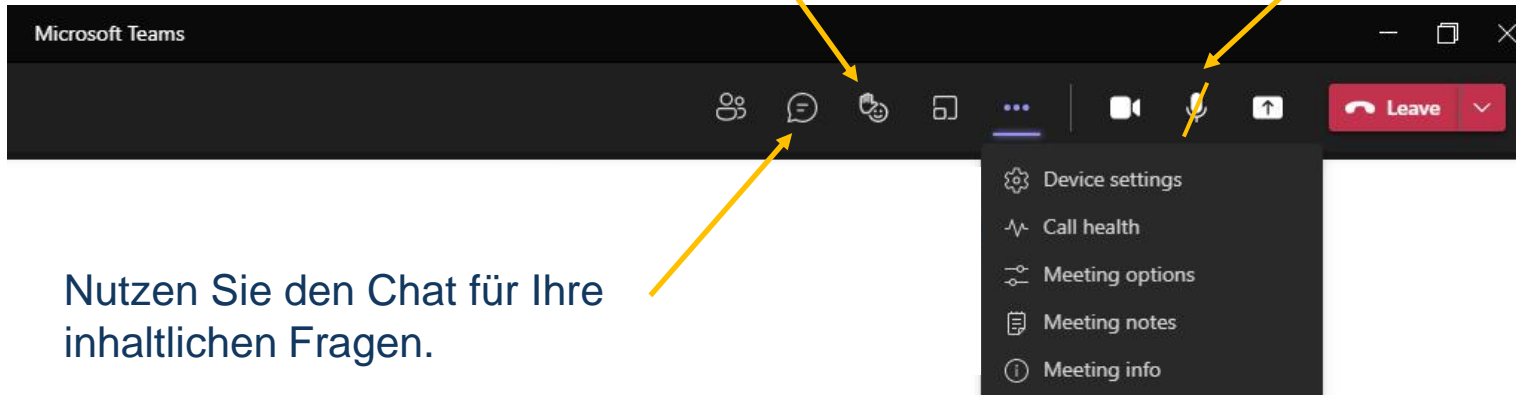
Ablauf

Erster Teil: Plenum	Ca. 20 Min
Begrüssung / Vorstellung / Ablauf & Ziele	Patrick Schenk, Projektleitung
Einordnung der Projektförderung in BFE / EnergieSchweiz	Nicole Zimmermann, BFE
Grundinformation zur Projektförderung	Patrick Schenk
Zweiter Teil: Breakout-Rooms	Max. 1h30
Städte und Gemeinden / Front Runner Detail-Präsentation Diskussion und Fragen	Patrick Schenk / Urs Meuli, BFE
Energie-Region Detail-Präsentation Diskussion und Fragen	Patrizia Imhof / Ricardo Bandli, BFE
Abschluss in separaten Breakout-Rooms und Ende	nach 2 h



Verständnisfragen: Nutzen Sie die «Hand-heben» Funktion während der Präsentationen.

Wir bitten Sie, während der Präsentationen auf stumm zu schalten.



Nutzen Sie den Chat für Ihre inhaltlichen Fragen.

Hinweis: Webinar wird aufgezeichnet

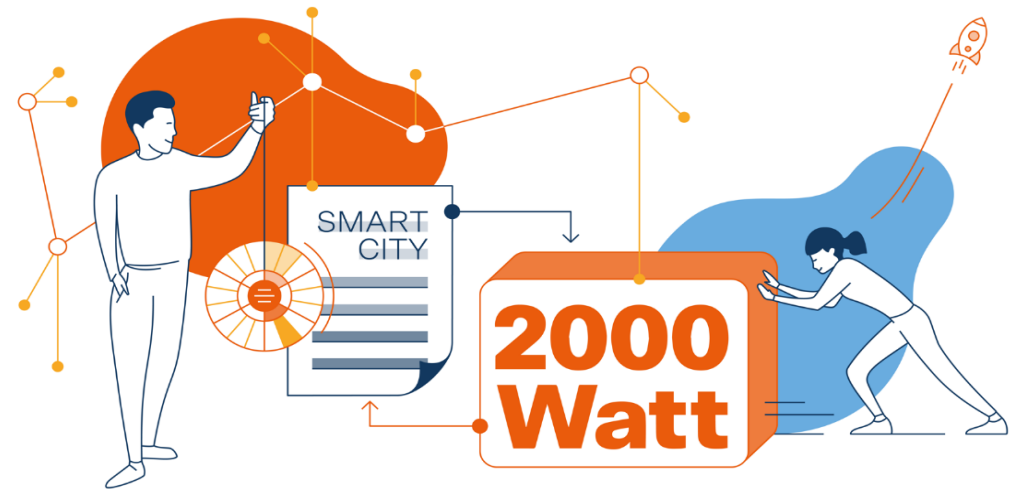
Breakout-Room: Vorgehen, falls Sie aus dem Breakout-Room ausgeschlossen werden

- Schliessen Sie Microsoft-Teams und Ihren Browser
- Öffnen Sie Microsoft-Teams und klicken Sie auf den Login-Link in der Einladung
- Für technischen Support kontaktieren Sie Patrick Li: **+41 78 403 94 63**

Erster Teil

Einführung

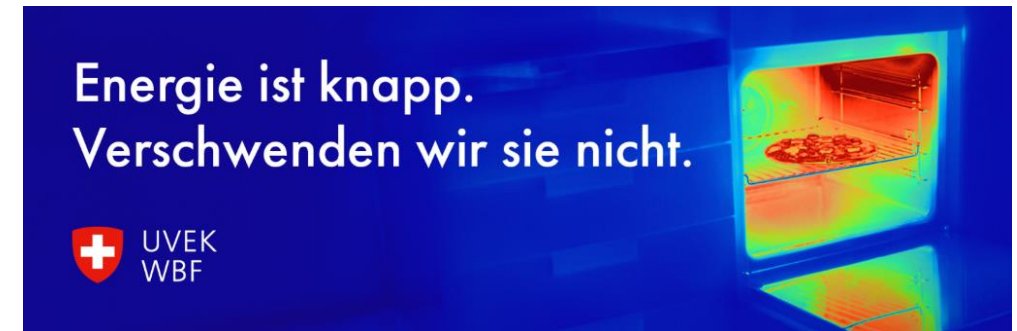
Nicole Zimmermann
BFE, Leiterin Sektion Gebäude





WINTER-ENERGIESPAR-INITIATIVE KANTONE/STÄDTE/GEMEINDEN

- Energiesparen ist weiterhin wichtig
- Winter-Energiespar-Initiative soll weiter gehen
 - Winter 2023/24: Neue Zielgruppe Kantone, Städte und Gemeinden
 - Zusätzliches Informationsmaterial, Massnahmenvorschläge, Best-Practice Beispiele, etc. werden aufbereitet und zur Verfügung gestellt
- Weiterhin ist es möglich Energiespar-Alliance Mitglied zu werden:
 - <https://alliance2022-23.ch/>
 - Engagement mit freiwilligen Energiespar-Massnahmen
 - Die Energiespar-Alliance vereint Organisationen, welche die Bemühungen für die Versorgungssicherheit in der Schweiz unterstützen





NUTZEN FÜR MITGLIEDER DER ALLIANCE

- Kräfte werden gebündelt
- Mitglieder erhalten (via Newsletter, Online-Informationsveranstaltungen etc.)
 - Informationen vom Bund aus erster Hand
 - Zugang zu
 - Best-Practice-Beispielen
 - Fachinputs etc.
- Zugang zum Netzwerk
- Sichtbarkeit über www.alliance2022-23.ch



Anmeldung jederzeit über
www.alliance2022-23.ch

Kontakt: alliance@bfe.admin.ch



WINTER-ENERGIESPAR-INITIATIVE

GUTE BEISPIELE

- Stadt Winterthur
- Energiespar-Alliance – Stadt Winterthur (alliance2022-23.ch)
- **Massnahme:**
Krematorium: Verzicht auf eine von zwei Verbrennungslinien bei entsprechender Verlängerung der Betriebszeiten der verbleibenden Verbrennungslinie

Energiesparmassnahmen Winterthur

Stadt Winterthur 



Reduktion der Eisdicke in Eishalle

Neue Technik zur Eisaufbereitung: entfernt Luftblasen aus dem Wasser, das zur Eisaufbereitung verwendet wird → Eis wird kompakter, härter, klarer. Dadurch muss die Kälteplatte weniger gekühlt werden, da Wasser ohne Luftblasen besser gefriert. Die Eisstärke wird so um einen Zentimeter reduziert.

Einsparung: ca. 3000 bis 5000 kWh Strom/Monat

Betrieb von nur einer Ofenlinie des Krematoriums

- Ausdehnung der Betriebszeiten 5 - 22 Uhr (bisher 6 - 18 Uhr)
- ca. 14 Kremationen in einer Ofenlinie (vorher pro Ofenlinie 7)
- Die Ofenlinie wird dadurch gleichmässiger ausgelastet mit kürzeren Abkühlzeiten; die Anfahr- und Abkühlzeiten für die zweite Ofenlinie entfallen vollständig.

Einsparung: ca. 500'000 kWh Gas/Jahr, bzw. rund ein Drittel des Gasverbrauchs des Krematoriums



EnergieSchweiz

Das Programm EnergieSchweiz leistet im Verbund mit den andern energie- und klimapolitischen Instrumenten einen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050.

Unter dem Dach von EnergieSchweiz werden **freiwillige Massnahmen** zur Umsetzung der Energiestrategie vereint.

Hinter dem Programm EnergieSchweiz steht das Bundesamt für Energie im Eidgenössischen Departement UVEK.

Mehr erfahren: [EnergieSchweiz](#)

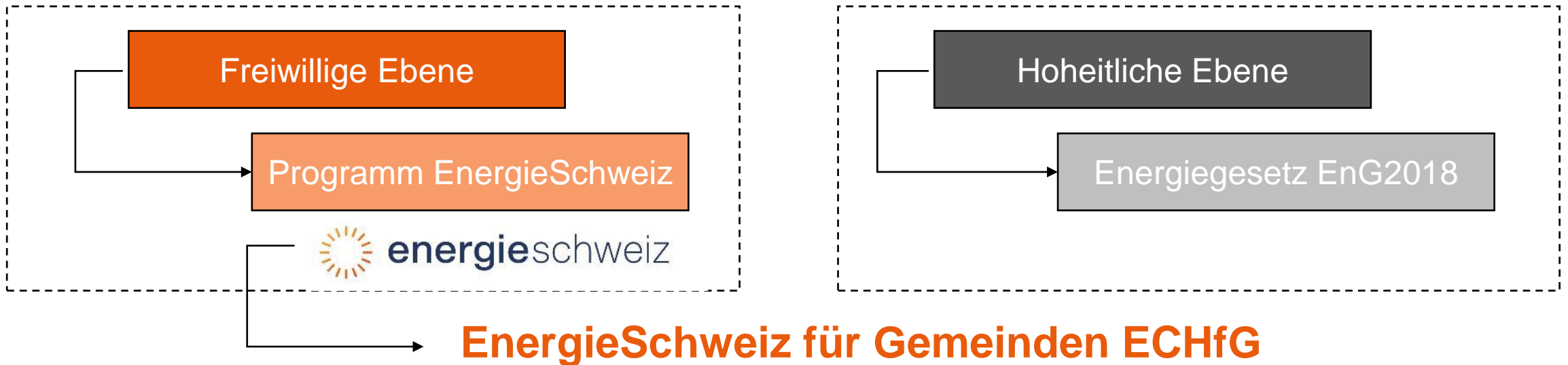


Orientierung

Energiestrategie 2050



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



EnergieSchweiz
für Gemeinden
2000 Watt
Netto Null



EnergieSchweiz
für Gemeinden
Smart
City



EnergieSchweiz
für Gemeinden
Mobilität



EnergieSchweiz
für Gemeinden
Energie-
Region



EnergieSchweiz
für Gemeinden
Projekt-
förderung

Prioritäre Handlungsfelder

16. Dezember 2019

Programmstrategie

EnergieSchweiz 2021 bis 2030



In der Strategie 2021-2030 hat EnergieSchweiz seine prioritären Handlungsfelder festgelegt. Diese sind verantwortlich für 74% des gesamten Endenergie-verbrauchs in der Schweiz:

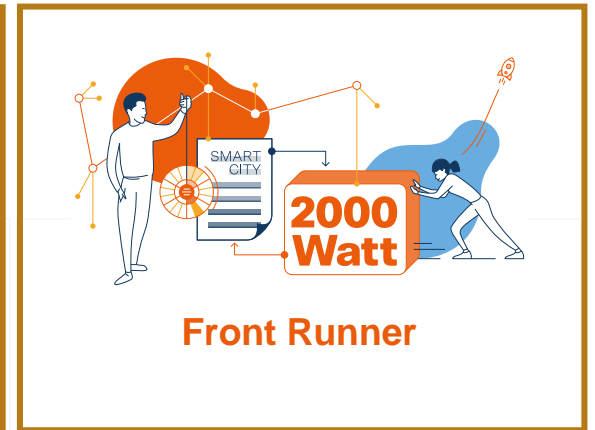
- Gebäudeeffizienz und erneuerbare Energien für private Haushalte
- Mobilität von privaten Haushalten und Unternehmen
- Anlagen und Prozesse in Industrie und Dienstleistungen

Querschnittsthema:

- Städte und Gemeinden : EnergieSchweiz für Gemeinden

EnergieSchweiz für Gemeinden

- unterstützt **Städte, Gemeinden und Regionen**, die einen signifikanten Beitrag leisten, damit die Schweiz die Ziele der **Energiestrategie 2050** sowie des **Pariser Klimaabkommens** erreicht.
- bietet Unterstützung mit **diversen Förderprogrammen** in den Bereichen Energieeffizienz in Gebäuden, erneuerbare Energien und Mobilität.



Die Projektförderung als Chance nutzen



- **Wir laden alle Städte, Gemeinden und Regionen ein, an der Projektförderung teilzunehmen, und freuen uns über Ihr Interesse!**



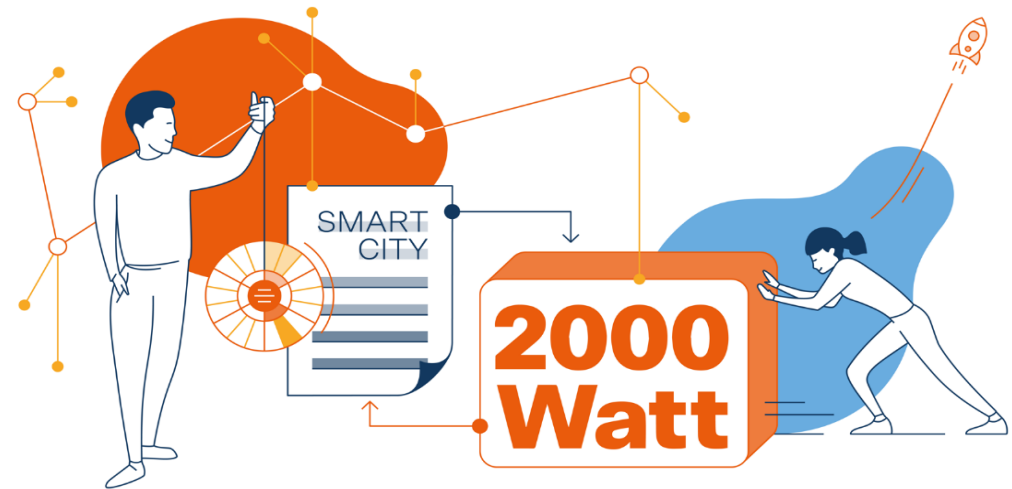
EnergieSchweiz
für Gemeinden

**Projekt-
förderung**

Erster Teil

Grundinformationen

Patrick Schenk
Projektleiter und Regionalleiter Projektförderung



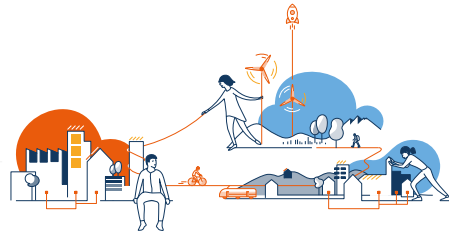
EnergieSchweiz für Gemeinden

- hat am 1. März 2023 die neue Ausschreibung unter www.local-energy.swiss publiziert.
- bietet aktiven **Städten, Gemeinden und Regionen** in vier verschiedenen Förderprogrammen die Möglichkeit, Projekte im Bereich Bereichen Energieeffizienz in Gebäuden, erneuerbare Energien und Mobilität einzureichen.



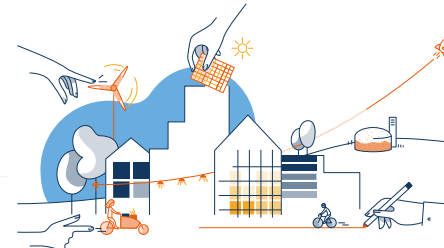
Temporäre Projekte

für die Spontanen
Gemeinden: bis CHF 9'000
Regionen: bis CHF 18'000



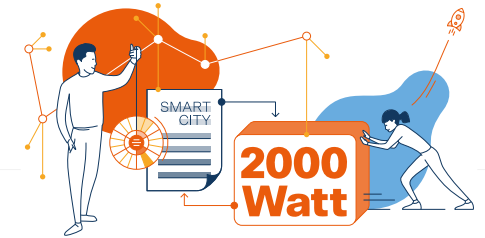
Energie-Region

für die Interkommunalen
CHF 15'000 – CHF 30'000
pro Jahr



Fortschrittliche Städte und Gemeinden

für die Engagierten
CHF 15'000 –
CHF 30'000 pro Jahr



Front Runner

für die Ambitionierten
CHF 80'000 –
CHF 100'000 pro Jahr

Der Förderkompass - Finden Sie das passende Förderprogramm

- [Informieren Sie sich hier](#)

energieschweiz

Programme > Projektförderung für Städte und Gemeinden > Förderkompass

Förderkompass

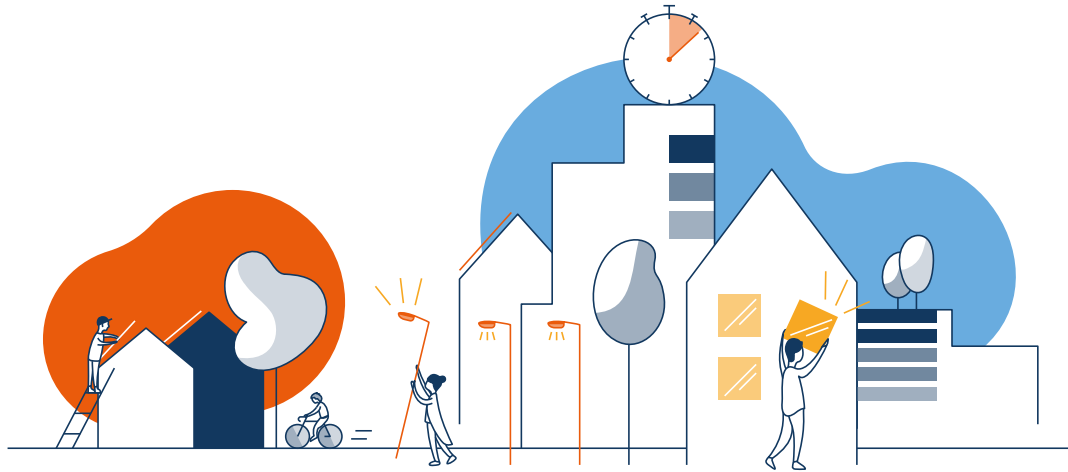
Unsicher, welche Projektförderung zu ihrem Vorhaben passt? Mit der interaktiven Entscheidungshilfe kommen Sie in drei einfachen Schritten zum passenden Förderprogramm. Dieses hilft Ihnen dabei, mit Ihrem Projekt die Ziele der Energiestrategie 2050 zu verwirklichen.

1. Ich interessiere mich für ...

Quelle: <https://www.local-energy.ch/programme/projektforderung/foerderkompass.html#/>

Bearbeiten

Die Spontanen - Temporäre Projekte



Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

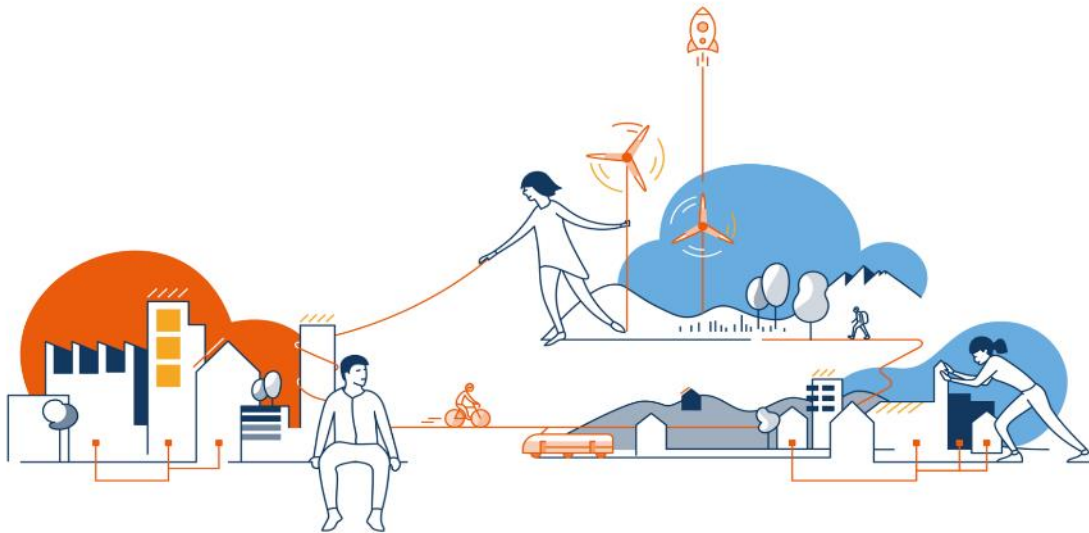
Wer wird mit diesem Programm angesprochen

- Alle Städte, Gemeinden und Regionen, die für ihre Einwohner/innen eine Informationsveranstaltung und/oder Begleitmassnahmen umsetzen wollen.

Was wird u.a gefördert (nicht abschliessende Liste):

- Die Gemeinde kann, basierend auf ihren Zielen und Prioritäten, das **Thema frei wählen**, wenn sie erneuerbare Energien und Energieeffizienz in den Vordergrund stellt. Zum Beispiel:
 - **Erneuerbar heizen: Heizsysteme:** von fossilen zu erneuerbaren Energien
 - **Solarenergie:** Errichtung von PV-Anlagen auf dem Gemeindegebiet
 - **Elektrische Mobilität:** Förderung der Entwicklung der elektrischen Mobilität
 - **MakeHeatSimple:** Fernbediente Heizsysteme in Zweitwohnungen
- Förderung von bis CHF 9'000 für Gemeinden und bis zu CHF 18'000 für Regionen, aber höchstens 40% der Gesamtkosten

Die interkommunalen **Energie-Regionen**



Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Energie-Regionen

Wer wird mit diesem Programm angesprochen...

- Städte und Gemeinden in einem bestehenden interkommunalen Verbund (3-15 Gemeinden), sowie Verbände und Organisationen (z.B. Planungsverbände, Naturpärke) mit einem direkten Einbezug von Städten und Gemeinden, die spannende Einzelprojekte umsetzen wollen

Was wird gefördert...

- 1-3 Umsetzungsprojekte im Sinne der Energiestrategie 2050
- Finanzielle Förderung von min. CHF 15'000 – CHF 30'000 pro Jahr, aber höchstens 40% der Gesamtkosten (Laufzeit: 2 Jahre)

Die ambitionierten Front Runner



Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Front Runner

Wer wird mit diesem Programm angesprochen...

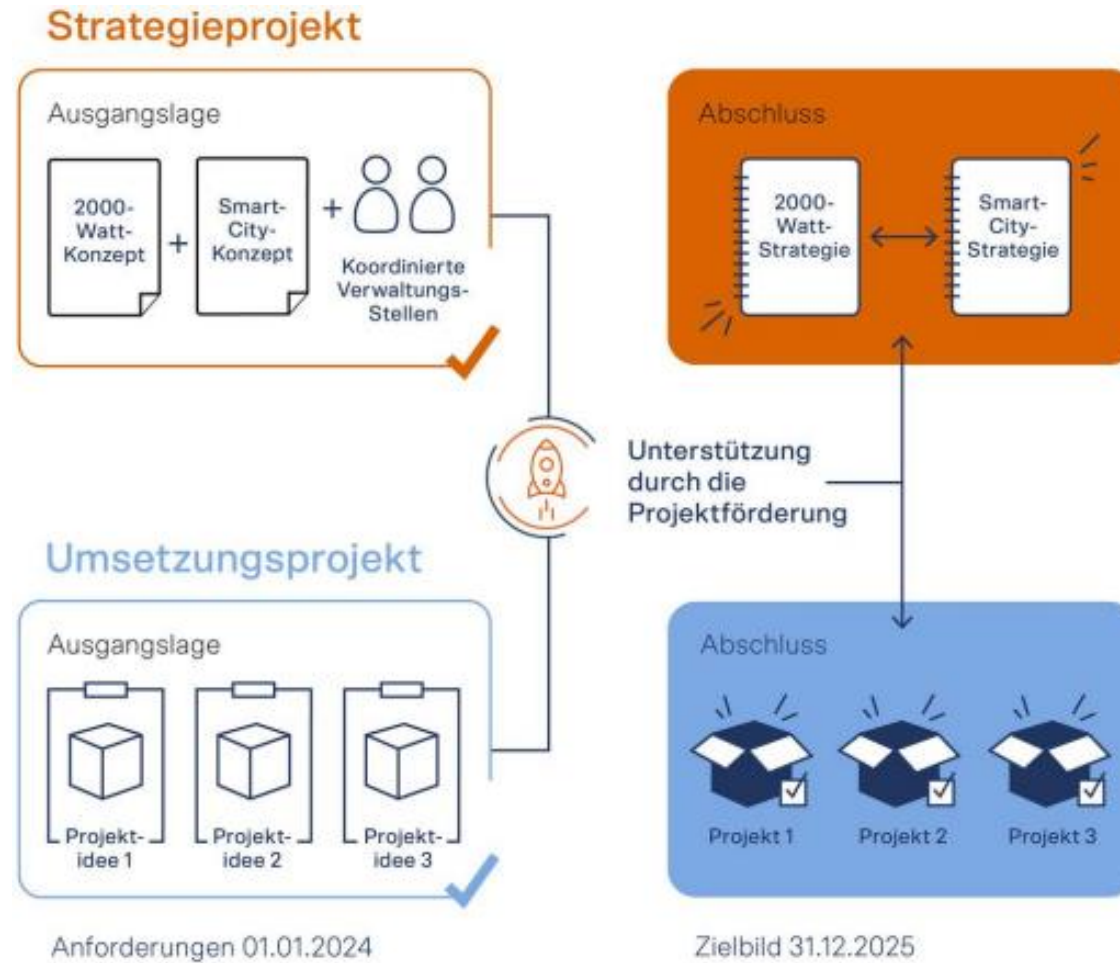
- Ihre Stadt oder Gemeinde gehört zu den Ambitioniertesten in Sachen Energie- und Klimapolitik
- Sie verfügen bereits über Smart-City oder Netto Null | 2000 Watt-Konzepte und einen beachtlichen Leistungsausweis
- Sie wollen ihre Strategien in Kombination mit Umsetzungsprojekten vorantreiben

Was wird gefördert...

- Weiterentwicklung und Verknüpfung der Strategien zur Smart-City und Netto Null | 2000 Watt & 1-3 Umsetzungsprojekte im Sinne der Energiestrategie 2050
- Finanzielle Förderung von min. CHF 80'000 – CHF 100'000 pro Jahr, aber höchstens 40% der Gesamtkosten (Laufzeit: 2 Jahre)
- Es werden bis zu 10 Städte unterstützt

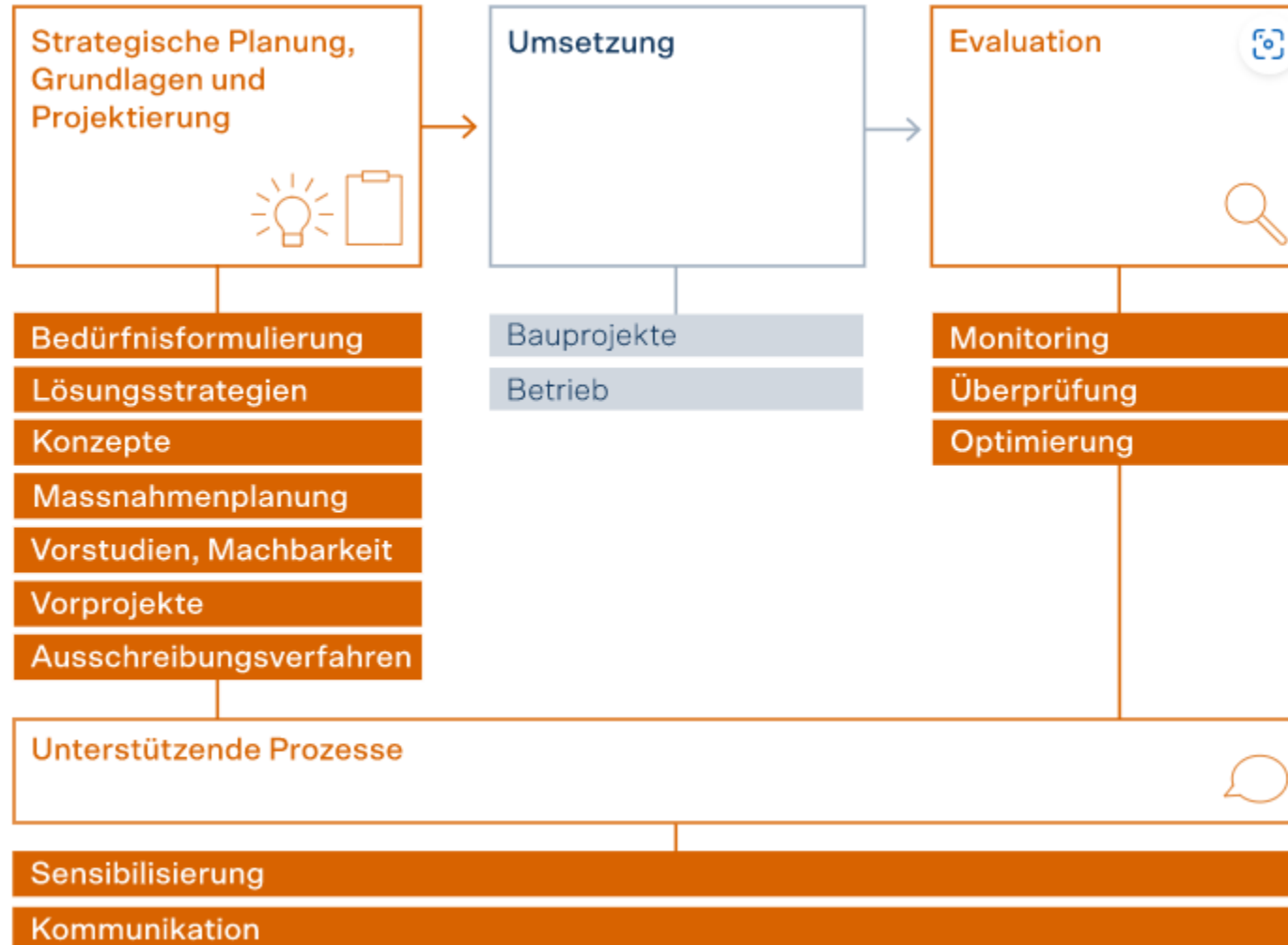
Front Runner

Umsetzungsprojekte müssen mit strategischer Weiterentwicklung kombiniert werden.



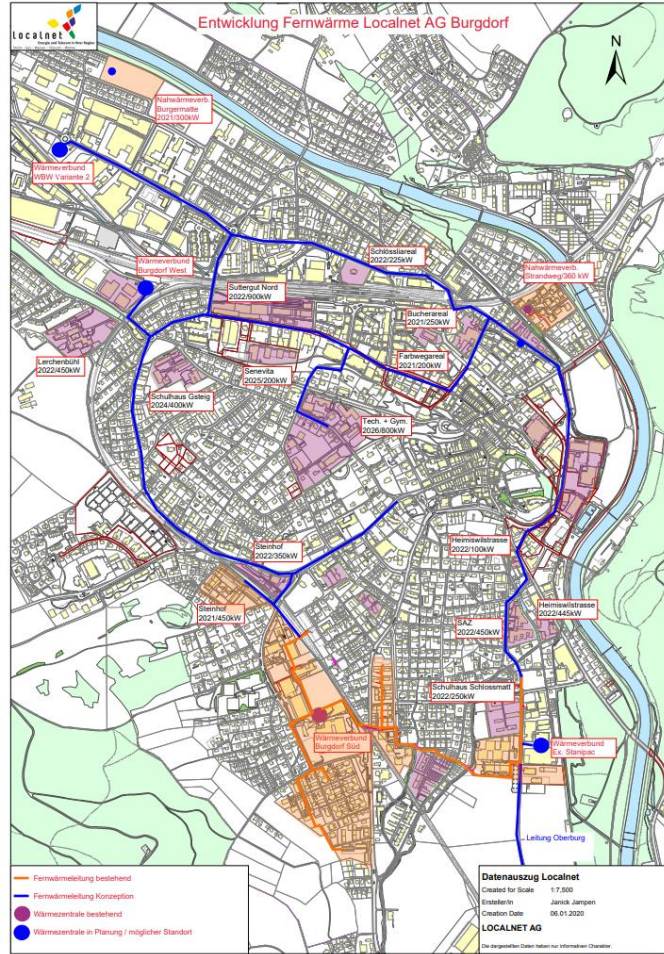
Umsetzungsprojekte für alle Förderprogramme

Welche Projektphasen können unterstützt werden?

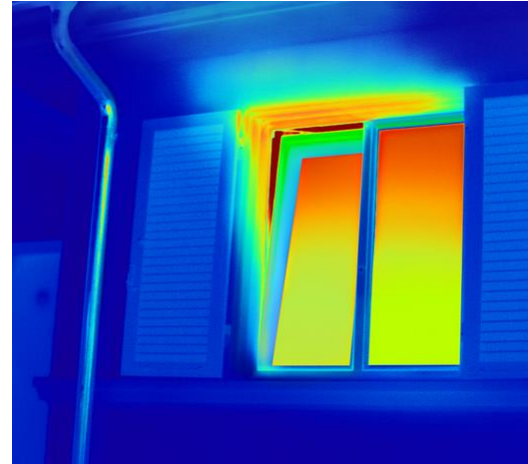


Welche Art Umsetzungsprojekte sind erwünscht

Energieeffizienz in Gebäuden und erneuerbare Energien



Planung von Fernwärmeprojekten / Thermischen Netzen ([Link](#))



Energetische Zustandsanalysen von Gebäuden / Anlagen / Quartieren



Smart Metering



Planung Solaranlagen auf kommunalen Gebäuden

Welche Art Umsetzungsprojekte sind erwünscht

Mobilität



Mobilität in Quartieren



Sektorenkopplung



Sharing Angebote (Bild Mobility)



Aufbau von Ladeinfrastruktur in Gemeinden

Schwerpunkt Ladeinfrastruktur für Städte, Gemeinden und Regionen



Im Fokus der Förderung im Schwerpunkt Ladeinfrastruktur stehen Planungs- und/oder Machbarkeitsstudien zur Unterstützung und Förderung der Elektromobilität bzw. des Aufbaus der Ladeinfrastruktur in einer Gemeinde, bspw:

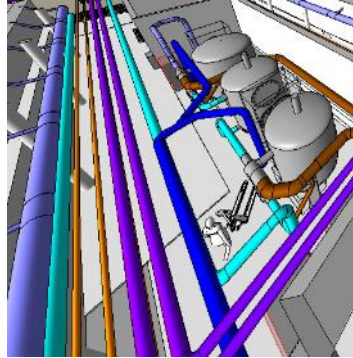
- Entwicklung eines Elektromobilitätskonzepts
- Kommunale Liegenschaften: Mobilitätsmanagement erarbeiten und Ladeinfrastruktur bereitstellen
- Analyse des zukünftigen Bedarfs an Ladestationen
- Aufbau einer öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur ermöglichen

Welche Art Umsetzungsprojekte sind erwünscht

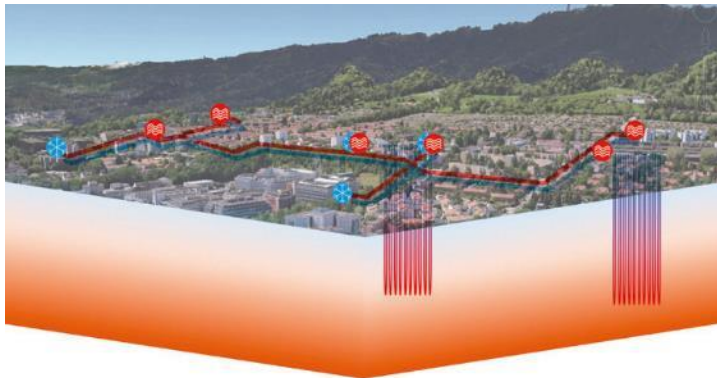
Anlagen und Prozesse in Industrie und Dienstleistungen



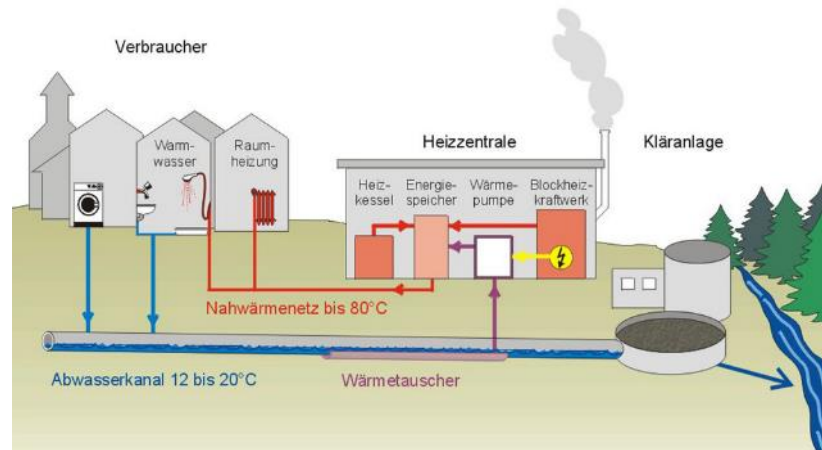
Optimierte energetische Sanierungsplanungen von kommunalen Gebäuden



Einsatz von BIM für die Sanierung von Infrastrukturen mit Energieeinsparungspotentiale



Potentialanalyse Energie - Netze



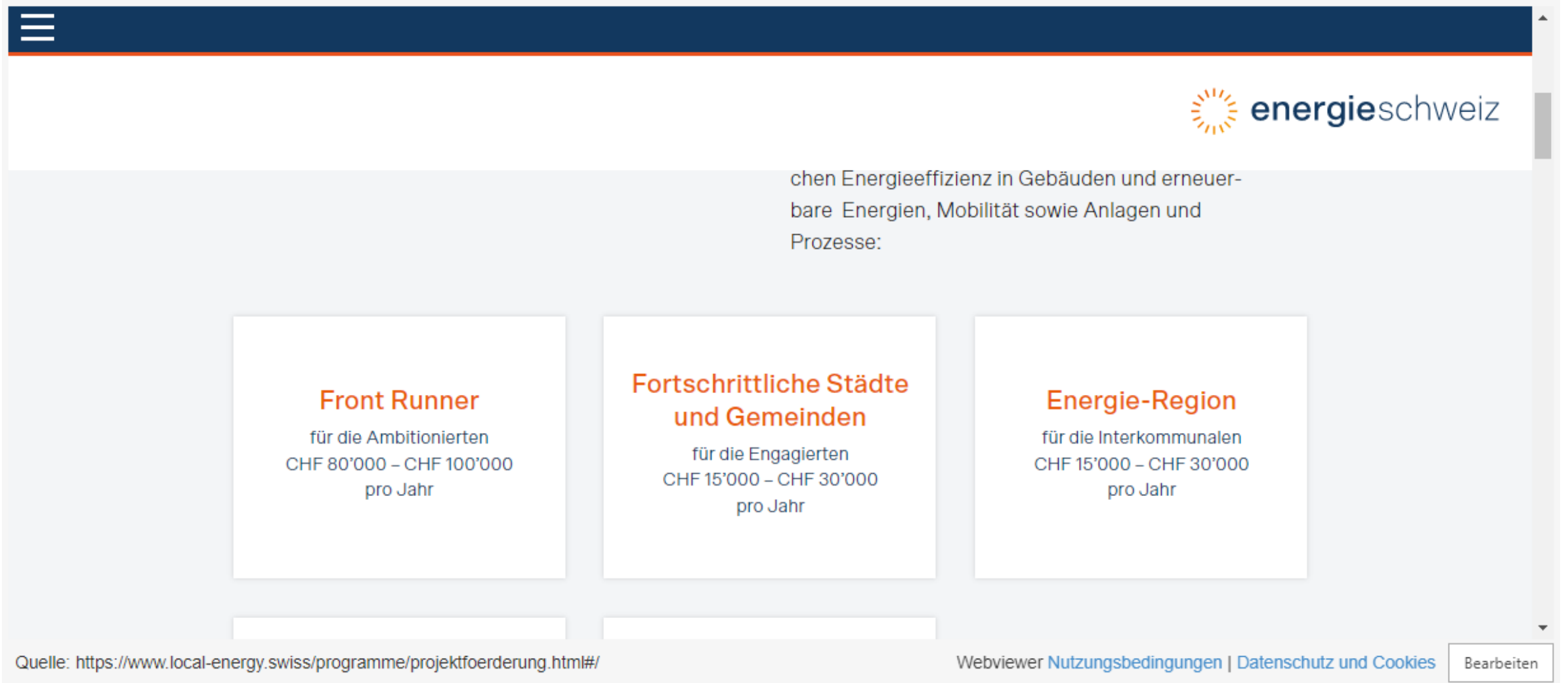
Potentialanalysen für Abwasserwärme- und Kältenutzung / See-/ Flusswasser



Potentialanalysen für Wärmerückgewinnung

Wo finde ich die relevanten Informationen?

<https://www.local-energy.swiss/programme/projektfoerderung.html#/>



The screenshot shows the website interface for 'energieschweiz'. At the top right is the logo, which consists of a sun icon and the text 'energieschweiz'. Below the logo, there is a section titled 'chen Energieeffizienz in Gebäuden und erneuerbare Energien, Mobilität sowie Anlagen und Prozesse:'. This section contains three white boxes with orange and black text, each representing a different funding program. The first box is 'Front Runner' for ambitious projects with a budget of CHF 80'000 to CHF 100'000 per year. The second box is 'Fortschrittliche Städte und Gemeinden' for committed projects with a budget of CHF 15'000 to CHF 30'000 per year. The third box is 'Energie-Region' for intercommunal projects with a budget of CHF 15'000 to CHF 30'000 per year. At the bottom of the page, there is a source link, a 'Webviewer' notice with links to 'Nutzungsbedingungen' and 'Datenschutz und Cookies', and a 'Bearbeiten' button.

energieschweiz

chen Energieeffizienz in Gebäuden und erneuerbare Energien, Mobilität sowie Anlagen und Prozesse:

Front Runner
für die Ambitionierten
CHF 80'000 – CHF 100'000
pro Jahr

Fortschrittliche Städte und Gemeinden
für die Engagierten
CHF 15'000 – CHF 30'000
pro Jahr

Energie-Region
für die Interkommunalen
CHF 15'000 – CHF 30'000
pro Jahr

Quelle: <https://www.local-energy.swiss/programme/projektfoerderung.html#/>

Webviewer [Nutzungsbedingungen](#) | [Datenschutz und Cookies](#) Bearbeiten

Wichtige Termine

Temporäre Projekte

- **Eingabeschluss:** **31. Juli 2023**
- Umsetzung des Projektes: 1. März 2023 – 31. Oktober 2024
- Projektabschluss: 31. Oktober 2024

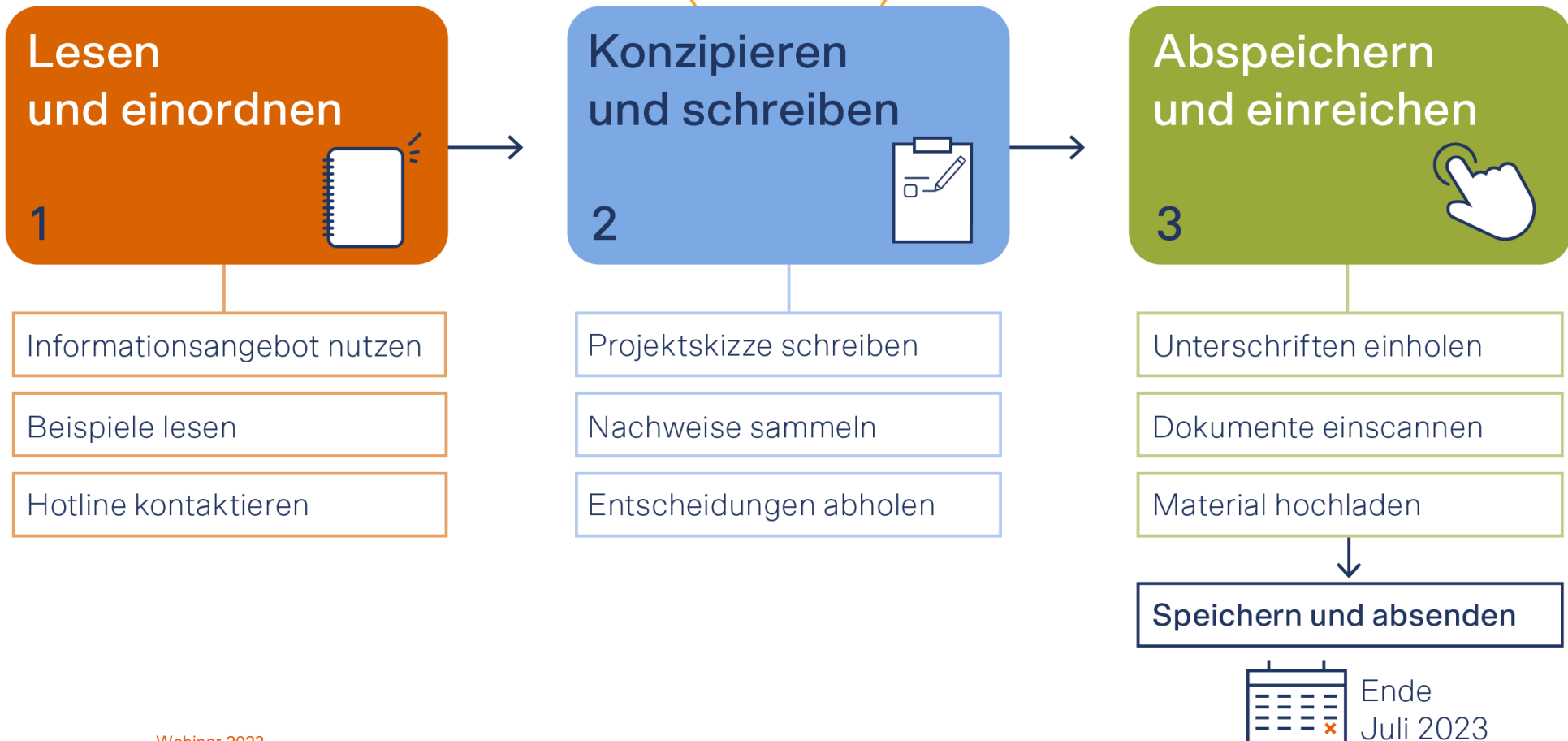
Fortschrittliche Städte und Gemeinden, Energie Regionen, Front Runner

- **Eingabeschluss:** **31. Juli 2023**
- Beschluss Zuschlag: 31. Oktober 2023
- Projektstart: 1. Januar 2024
- Projektabschluss: 31. Dezember 2025



Der Eingabeprozess – Nutzen Sie die Möglichkeit für ein Beratungsgespräch

In 3 Schritten zur Eingabe



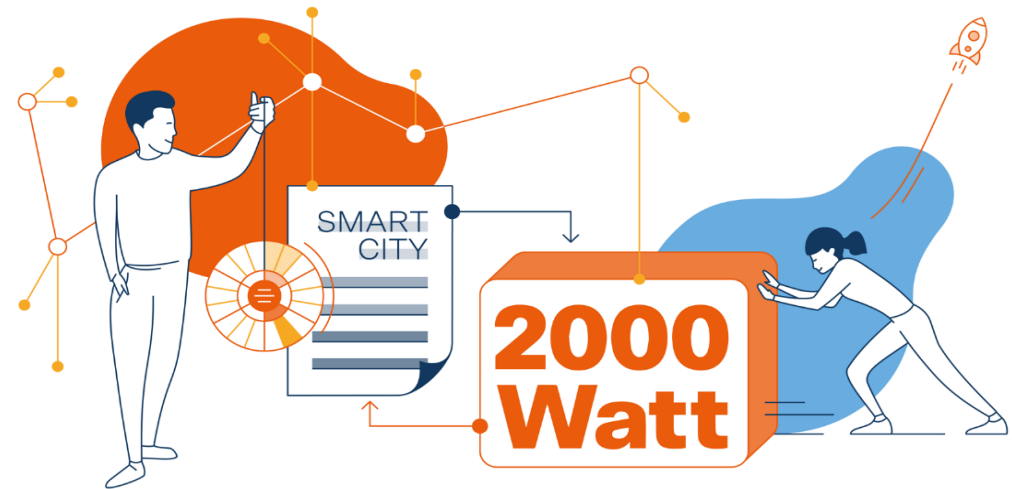
Ablauf

Erster Teil: Plenum	Ca. 20 Min
Begrüssung / Vorstellung / Ablauf & Ziele	Patrick Schenk, Projektleitung
Einordnung der Projektförderung in BFE / EnergieSchweiz	Nicole Zimmermann, BFE
Grundinformation zur Projektförderung	Patrick Schenk
Zweiter Teil: Breakout-Rooms	Max. 1h30
Städte und Gemeinden / Front Runner Detail-Präsentation Diskussion und Fragen	Patrick Schenk / Urs Meuli, BFE
Energie-Region Detail-Präsentation Diskussion und Fragen	Patrizia Imhof / Ricardo Bandli, BFE
Abschluss in separaten Breakout-Rooms und Ende	nach 2 h

Zweiter Teil

Städte und Gemeinden / Front Runner

Patrick Schenk
Projektleiter und Regionalleiter Projektförderung

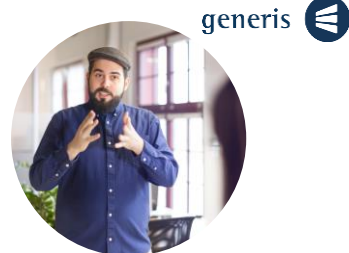


Unser Team



Patrick Schenk

Programmleitung Projektleitung D-CH



Leandro Robustelli

Moderation und Projektleitung



Cedric Nägeli

Moderation und Stv. Projektleitung



Jakob Rager

Fachexperte und Projektleitung F-CH



Patrick Oldendorf

Fachexperte F-CH



Stefano Quarenghi

Fachexperte und Projektleitung I-CH



Malco Parola

Fachexperte I-CH

Projektleitung Projektförderung Deutschschweiz

- Patrick Schenk, Generis AG
- Leandro Robustelli, Generis AG
- Cedric Nägeli, Generis AG

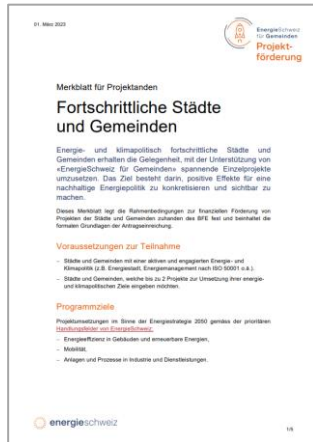
Projektleitung Projektförderung Westschweiz

- Jakob Rager, HES-SO
- Patrick Oldendorf, HES-SO

Projektleitung Projektförderung Tessin

- Stefano Quarenghi, Hunziker Betatech AG
- Malco Parola, Hunziker Betatech AG

Welche Dokumente sind wichtig?

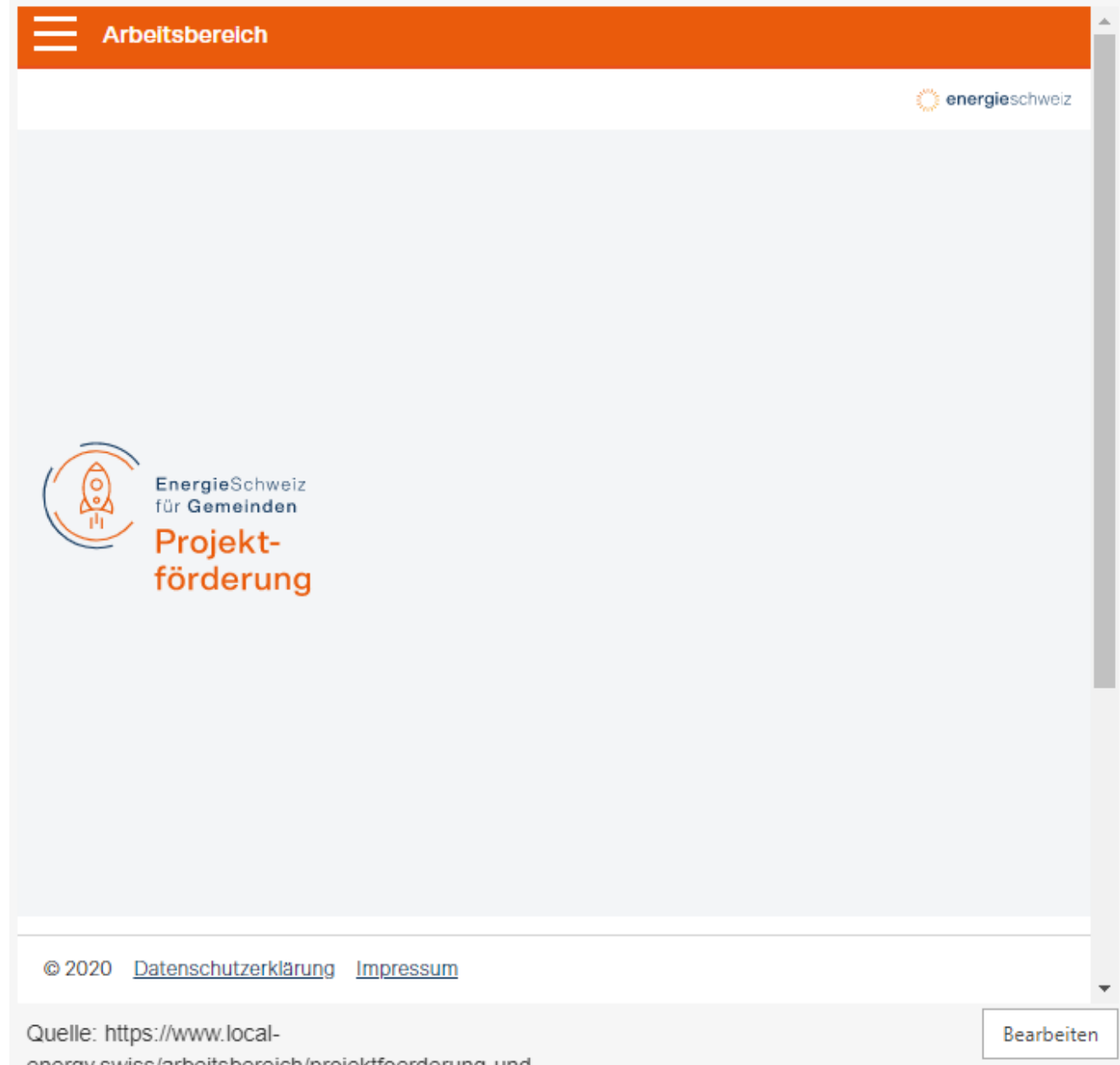


Im **Merkblatt** finden Sie wichtige Informationen inkl. Förderbedingungen



Im **Leitfaden** finden Sie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Einreichung der Unterlagen

Weitere Unterlagen finden Sie im [Arbeitsbereich](#).



Institutionelle Anforderungen an **Fortschrittliche Städte & Gemeinden**



- Energiepolitischer Nachweis im Sinne der Energiestrategie 2050 (z.B. Energiestadt-Label, ISO 50001-Zertifizierung, Energiebilanzierung).
- Klar definierte zuständige Stelle für Energie- und Umweltfragen innerhalb der Verwaltung. Bei Mobilitätsprojekten ist zusätzlich eine verantwortliche Stelle für Mobilitätsfragen anzugeben.
- Klar definierte verantwortliche Person für das Projektvorhaben in der Verwaltung.

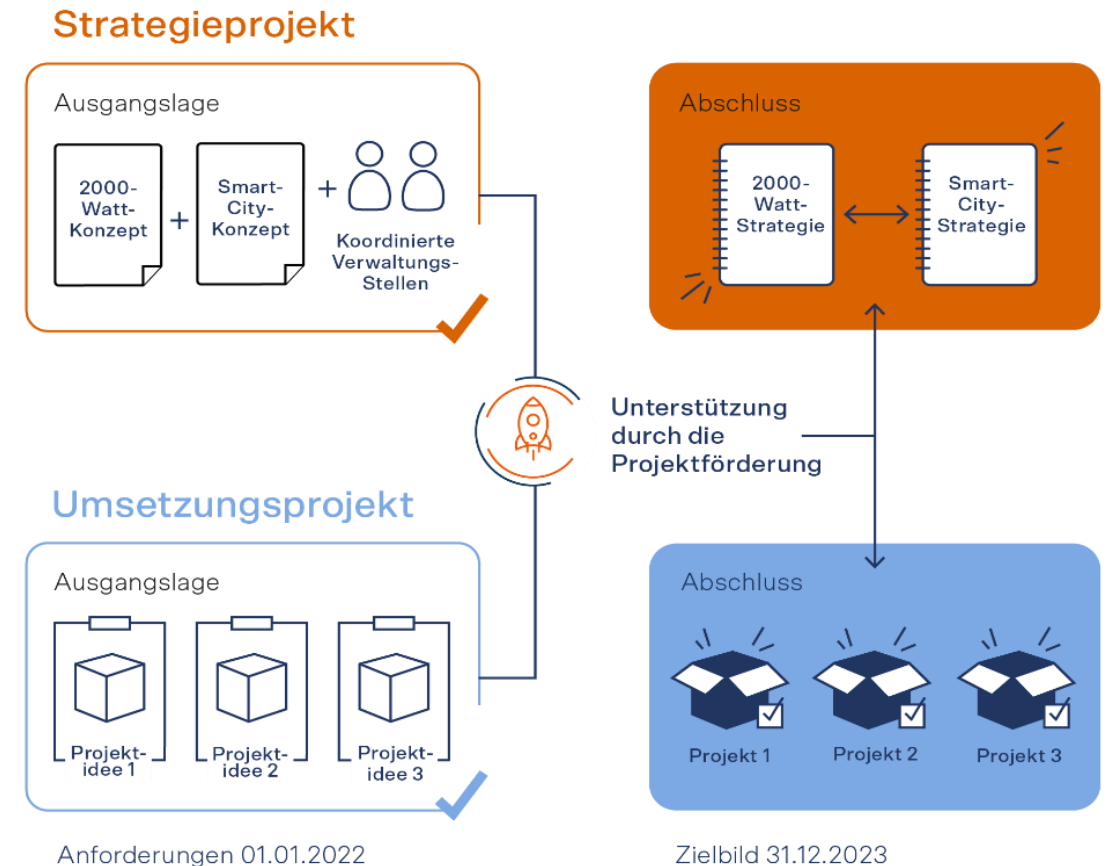
Institutionelle Anforderungen an **Front Runner**



- Beschlüsse der Politik (Exekutive/Legislative):
 - Zur Initiierung einer Smart-City-Strategie.
 - Zu den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft inklusive den Absenkzielen gemäss Energiestrategie 2050 und den Netto-Null Zielen für Treibhausgase bis spätestens 2050.
- Umsetzung auf Verwaltungsebene:
 - Bestehende schriftliche Grundlage zur Smart-City-Strategie (vgl. Leitfaden zur Umsetzung von Smart-City-Initiativen).
 - Klar definierte koordinierende Stelle(n) innerhalb der Stadt/Gemeinde, sowohl für die Umsetzung der Smart-City-Strategie, als auch für die Erreichung der Ziele von Netto Null | 2000 Watt.

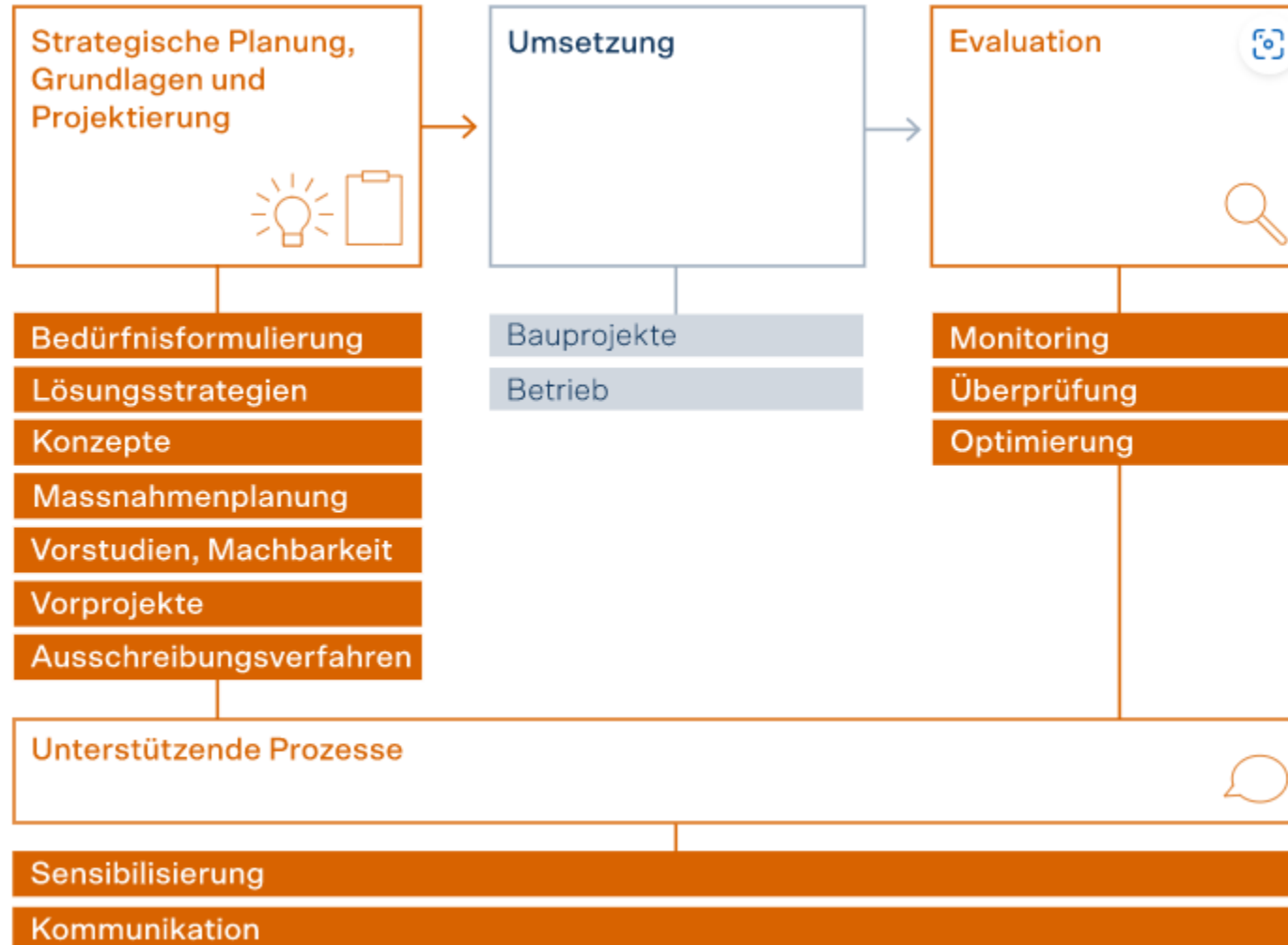
Inhalt des Programms **Front Runner**

- Das Strategieprojekt ist das **Alleinstellungsmerkmal** des Front Runner-Programms.
- Über die strategische Verankerung wird das nachhaltige Engagement und die **Vorreiterrolle** des Front Runners gefestigt.
- Im Strategieprojekt werden Ansätze von **Smart City** und **Netto Null | 2000 Watt** miteinander verknüpft.
- Umsetzungsprojekte unterstützen die strategische Arbeit.
- EnergieSchweiz für Gemeinden will eng mit Front Runner Städten **zusammenarbeiten** und den **Wissensaustausch fördern**



Umsetzungsprojekte für alle Förderprogramme

Welche Projektphasen können unterstützt werden?



Beispiele Projekte **Fortschrittliche Städte und Gemeinden**

Scuol: Erarbeitung Masterplan Wärmeverbunde und Ausarbeitung einer Energieplankarte, welche die prioritär genutzte Wärmequelle pro Gemeindegebiet festlegt



Triengen: Machbarkeitsabklärung für die Weiterentwicklung zweier bestehender Wärmeverbunde sowie eines zusätzlichen Verbunds

Lichtensteig: Durchführung verschiedener Pilotprojekte für den Aufbau einer wirkungsvollen Fahrradinfrastruktur



Luzern: Aufbau eines Energie-Coachings für Eigentümerschaften bei komplexen Bauprojekten

Beispiel: Front Runner 2021 Winterthur



Winterthur
Michael Künzle
Stadtpräsident

Die Förderung von Smart Energy Start-Ups hat grosses Potential für uns.

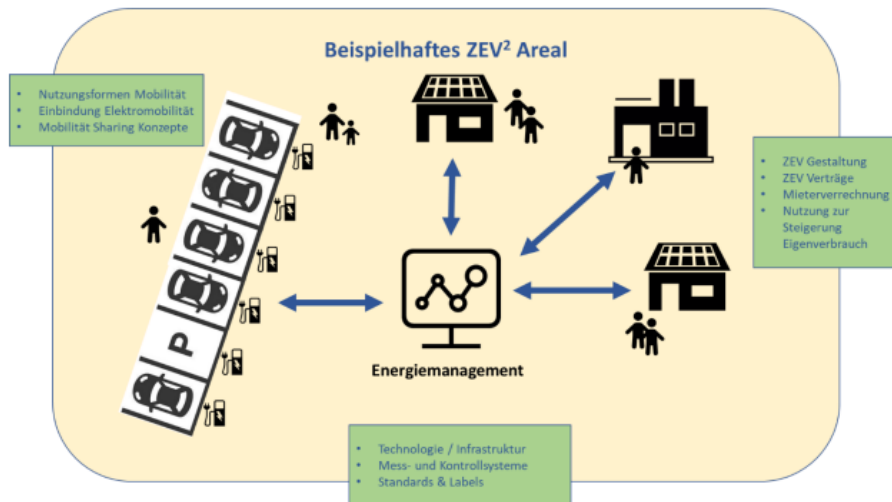
Winterthur nutzt ihre bestehenden Smart-City-Strukturen und fördert damit gezielt Start-Ups, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Mit der Unterstützung von EnergieSchweiz ist schliesslich ein Inkubator für Start-Ups im Schnittstellenbereich «Smart Energy» entstanden. Das hilft Winterthur, wichtige Ziele des Energie- und Klimakonzepts 2040 zu erreichen, sich zu einer Smart City zu entwickeln und die Standortförderung voranzutreiben.

Strategieprojekt

- Smart ConnEKKt: Synergien durch eine stärkere Verknüpfung der Smart City-Strategie mit dem aktuellen Energie- und Klimakonzept 2050 der Stadt nutzen

Umsetzungsprojekte

- Startup-Förderung: Innovative Startups im Bereich «smart energy» fördern
- ZEV hoch 2 – ZEV²: Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) und gemeinsame Nutzung von E-Fahrzeugen
- Sanierungslösungen für erhaltenswerte Wohngebäude in Innenstädten (Heizungersatz)



Beispiel: Front Runner 2021 Thun

Partizipation und Innovation sind zentrale Ecksteine unserer Klimastrategie.

Mit dem Aufbau eines Reallabors setzt die Stadt Thun eine zentrale Massnahme ihrer Klimastrategie um. Das Labor dient Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Bevölkerung und öffentlicher Hand in Zukunft als Kreativplattform für innovative Ideen und Projekte in den Bereichen Klima und Smart City. Thun fördert damit den gezielten Einbezug sämtlicher Stakeholder in ihre strategischen und operativen Prozesse und macht die Stadt zu einer Vorreiterin im Bereich Partizipation.

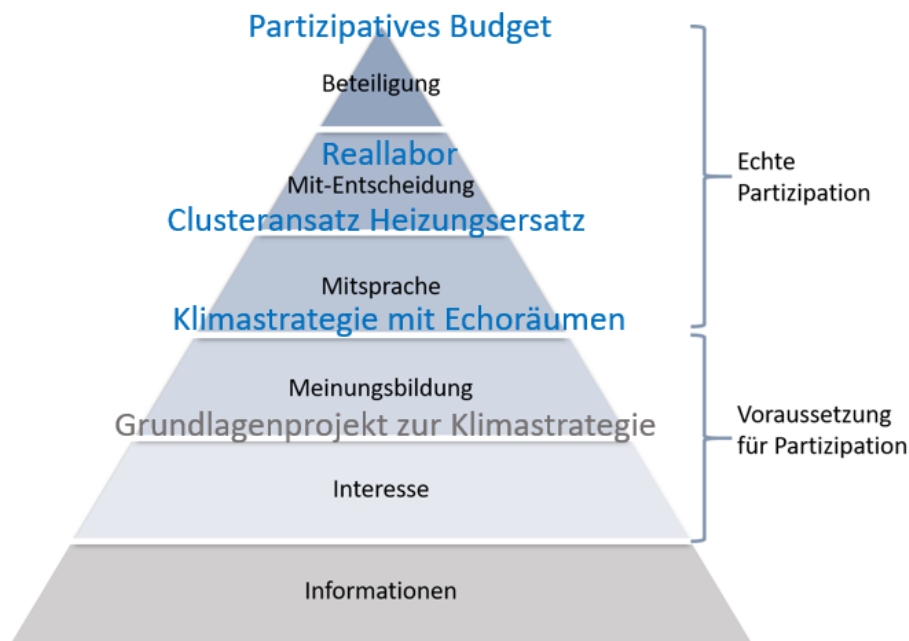


Strategieprojekt

- Smarte Netto-Null Klimastrategie - Partizipatorische Erarbeitung der Strategie, anhand eines Reallabors – mit zwei Pilotprojekten

Umsetzungsprojekte

- Aufbau und Institutionalisierung eines Reallabors als Werkzeug zur ko-kreativen Entwicklung und Planung von Energie- und Klimamassnahmen in der Stadt Thun
- Partizipative Entwicklung von kommunalen Unterstützungsangeboten für den Heizungersatz anhand von «Wärmeversorgungsclustern»
- Erarbeitung eines Konzeptes und Durchführung eines Pilotversuchs des «partizipativen Budgets» für Tätigkeiten im Klimabereich



Nicht förderberechtigte Projekte

- **Bauliche Investitionen** (in Gebäude, Geräteersatz, Strassenbeleuchtung, Ladeinfrastruktur etc.) sowie Neuanschaffung von Fahrzeugen.
- Projekte, die über das **Programm *temporäre Projekte* bereits unterstützt** werden
- Projekte mit **bereits umgesetzten Massnahmen** (Projektbeginn vor Zuschlagsentscheid)
- Projekte, welche **auch ohne Bundesunterstützung verwirklicht** werden.
- Projekte, die sich **mit anderen Angeboten von Bund/ Kantonen** oder von ihnen unterstützten Programmen **überschneiden** (Bsp. Gebäudeprogramm, KEV, P+D+L Forschungsprogramme des BFE, Förderungen der Koordinationsstelle für nachhaltige Mobilität KOMO, Klik, energo, Fördergegenstände des aktuell gültigen harmonisierten Fördermodells der Kantone (HFM), u.a.).
- **Software-Lizenzen** oder Entwicklungen von Werkzeugen, Anwendungen und Programmen im Informatik-Bereich.
- Projekte, welche sich ausschliesslich auf Kommunikations- und Sensibilisierungsmassnahmen beschränken

Projektbudget - Vorlage

Stadt oder Gemeinde:	<i>Bitte hier ausfüllen</i>			
Projekt 1:	<i>Bitte hier ausfüllen</i>			
Aufwand (inkl. MWSt.)				
Leistungen des Projektträgers				
Art	Beschrieb	Aufwand (h)	Stundenansatz (CHF)	Kosten (CHF)
			▼	
			▼	
Fachbearbeitung			▼	▼
			▼	▼
Sitzungsgelder				
Art	Beschrieb	Anzahl Sitzungen * Personen¹⁾	Sitzungsgeld²⁾	Kosten (CHF)
			▼	▼
			▼	▼
Eingekaufte Dritteleistungen				
Firma	Kurzbeschreibung (Offerten beizulegen)³⁾			Kosten (CHF)
Total Aufwand (CHF)				-
1) Multiplizieren der Sitzungen und Personen (Bsp: 3 Sitzungen mit 5 Personen, 15 eintragen)				
2) Pro Person und Sitzung				
3) Kleinaufträge bis zu einer Gesamtsumme von CHF 5'000.- können summarisch erfasst werden.				

Stundenansätze

- Administration CHF 90.-
- Fachbearbeitung CHF 133.-
- Projektleitung CHF 156.-

Für jedes der Projekte ist ein einzelnes Projektbudget einzureichen.

Projektbudget - Vorlage

Finanzierung		
Ertrag ohne Geldfluss: verwaltungsinterne Basisleistungen		
Leistungserbringer	Beschrieb	Betrag (CHF)
Gemeinde Muster		
Total Ertrag verwaltungsintern		-
Ertrag ohne Geldfluss (Dritte, Wirtschaft, Private, etc.)		
Leistungserbringer	Beschrieb	Betrag (CHF)
Firma Muster		
Total Ertrag ohne Geldfluss		-
Ertrag mit Geldfluss		
Art	Beschrieb	Betrag (CHF)
EnergieSchweiz		
Beiträge Kanton/e		
Beiträge Gemeinden		
Weitere Mittel (z.B. Sponsoring)		
Total Geldertrag		-
Total Ertrag (CHF)		-

Stundenansätze

- Administration CHF 90.-
- Fachbearbeitung CHF 133.-
- Projektleitung CHF 156.-

Für jedes der Projekte ist ein einzelnes Projektbudget einzureichen.

Übersicht benötigte Dokumente & Nachweise

Fortschrittliche Städte und Gemeinden

- Projektbudgets (Vorlage Excel)
- Energiepolitischer Nachweis
- Unterschriebene Antragsunterlagen (Ausdruck Eingabetool)

Front Runner

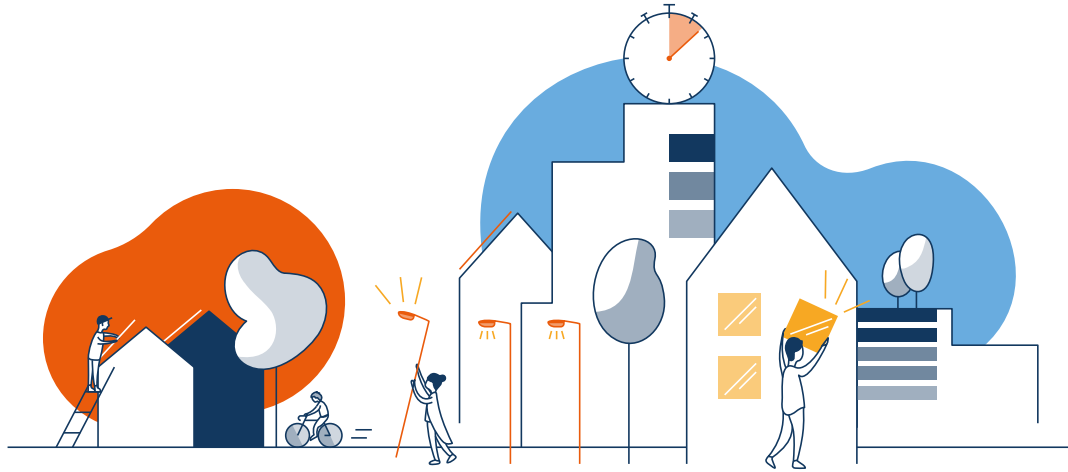
- Projektbudgets (Vorlage Excel)
- Beschlüsse der Politik (Exekutive/Legislative) zu Smart City und Netto Null | 2000 Watt.
- Schriftliche Grundlage & Leistungsnachweis zur Smart-City-Strategie
- Unterschriebene Antragsunterlagen (Ausdruck Eingabetool)
- Optionale Nachweise

Termine

- **Eingabeschluss: 31. Juli 2023**
- **Beschluss Zuschlag bis 31. Oktober 2023**
- **Projektstart: 1. Januar 2024**
- **Projektabschluss: 31. Dezember 2025**



Die Spontanen - Temporäre Projekte



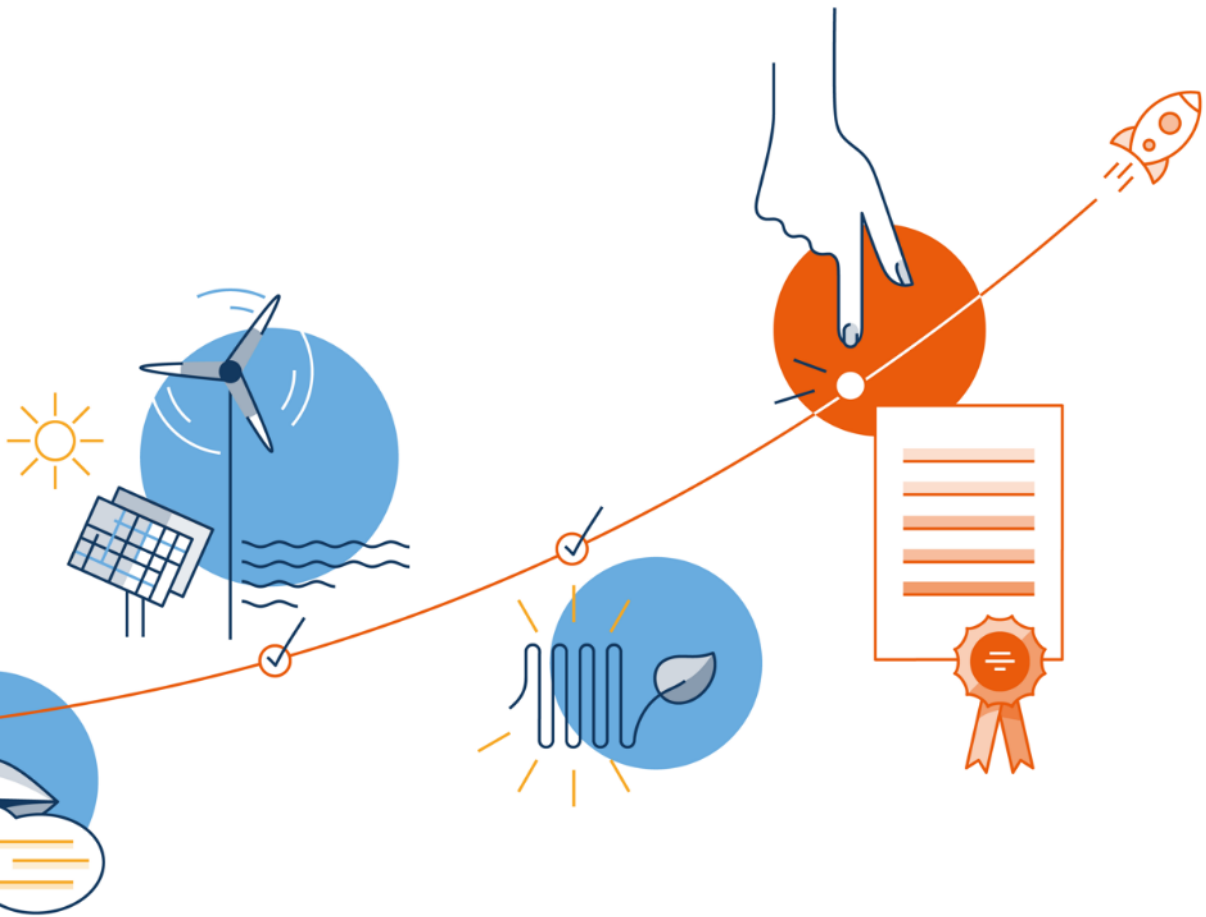
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Wer wird mit diesem Programm angesprochen

- Alle Städte, Gemeinden und Regionen, die für ihre Einwohner/innen eine Informationsveranstaltung und/oder Begleitmassnahmen umsetzen wollen.

Was wird u.a gefördert (nicht abschliessende Liste):

- Die Gemeinde kann, basierend auf ihren Zielen und Prioritäten, das **Thema frei wählen**, wenn sie erneuerbare Energien und Energieeffizienz in den Vordergrund stellt. Zum Beispiel:
 - **Erneuerbar heizen: Heizsysteme:** von fossilen zu erneuerbaren Energien
 - **Solarenergie:** Errichtung von PV-Anlagen auf dem Gemeindegebiet
 - **Elektrische Mobilität:** Förderung der Entwicklung der elektrischen Mobilität
 - **MakeHeatSimple:** Fernbediente Heizsysteme in Zweitwohnungen
- Förderung von bis CHF 9'000 für Gemeinden und bis zu CHF 18'000 für Regionen, aber höchstens 40% der Gesamtkosten



Fragen und Diskussion



Das ist Cyclomania

Cyclomania ist eine jährlich wiederkehrende Aktion zur Förderung des Velos. Gemeinden, Städte und Regionen führen im September eine Velo-Challenge für die Bevölkerung durch. Die daraus gewonnenen Velodaten werden den Gemeinden im Anschluss für die Planung der Veloinfrastruktur zur Verfügung gestellt.

So funktioniert's

- Gemeinde, Stadt oder Region anmelden
- Bevölkerung mittels bereitgestellter Kommunikationsmittel mobilisieren
- Die Bevölkerung nimmt mittels der Cyclomania-App teil, fährt möglichst viel Velo und gewinnt Preise

Anmeldeschluss für die Aktion im September ist der 30. April.

Kontakt: info@cyclomania.ch

www.cyclomania.ch



EnergieSchweiz
für Gemeinden

**Projekt-
förderung**

**Interesse?
Kontaktieren Sie uns!**



Patrick Schenk

Projektleiter und Regionalleiter Projektförderung

Tel.: +41 52 674 06 00, Fax: +41 52 674 06 09

Mail: projekt@local-energy.swiss

<https://www.local-energy.swiss>



EnergieSchweiz
für Gemeinden

Projekt-
förderung

**Nutzen Sie Ihre Gelegenheit
und reichen Sie Projekte ein!**



EnergieSchweiz
für Gemeinden

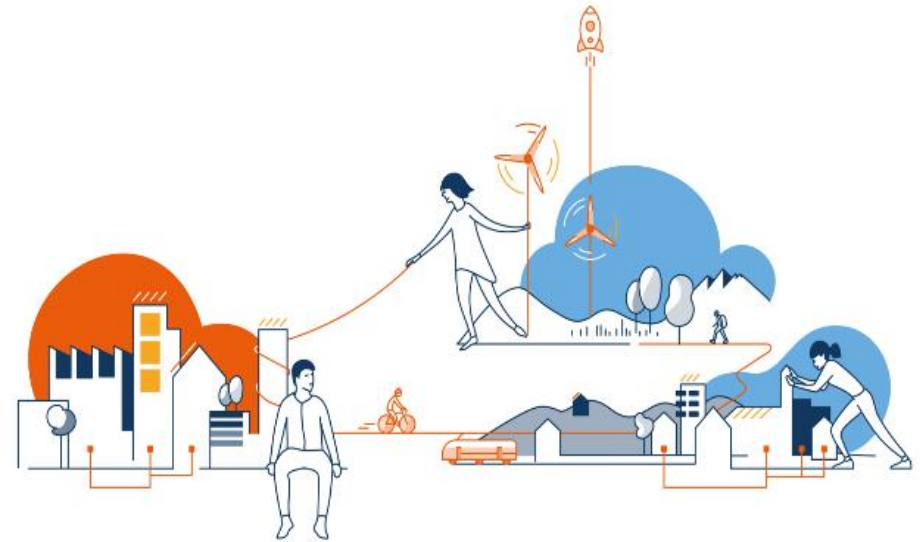
Projekt-
förderung

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit

Zweiter Teil

Energie-Regionen

Patrizia Imhof
Leiterin Fachstelle Energie-Region und Regionalleiterin



Projektteam

Fachstelle Energie-Region/ Regionalstelle Deutschschweiz bei Swiss Climate AG



Patrizia Imhof
Leiterin Fachstelle
Energie-Region &
Regionalleiterin



Sibylle Landolt
Stv. Leiterin Fachstelle
Energie-Region &
Stv. Regionalleiterin

Regionalstelle Romandie bei Swiss Climate AG



Sarah Dujoncquoy
Regionalleiterin

Regionalstelle Tessin bei Evolve SA



Flavio Petraglio
Regionalleiter

Leistungen des Unterstützungsprogramms Energie-Region

- **Fachliche Unterstützung** im Bereich Energie-Region

- Beratung durch Fachstelle (Aufbau von Energie-Regionen, Wissenstransfer)
- Hilfsmittel und Werkzeuge (z.B. Leitfaden interkommunale Zusammenarbeit)

- **Netzwerk** an Fachleuten

- **Erfahrungsaustausch** unter Energie-Regionen > 10.5. in Luzern

> *Diese Leistungen stehen allen Regionen zur Verfügung*

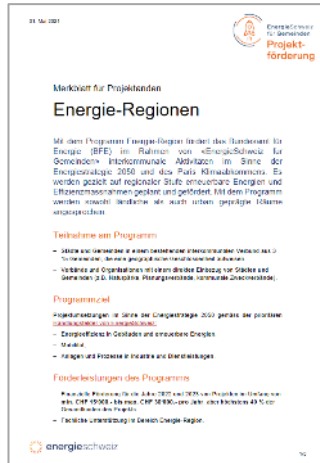
- **Finanzielle Förderung**

- Laufzeit von 2 Jahren (Einreichung 2023, Umsetzung 2024-2025)
- Beiträge für 1-3 Projekte im Umfang von min. **CHF 15'000.- bis max. CHF 30'000.- pro Jahr**, aber höchstens 40% der Gesamtkosten des Projekts (inkl. Eigenleistungen)

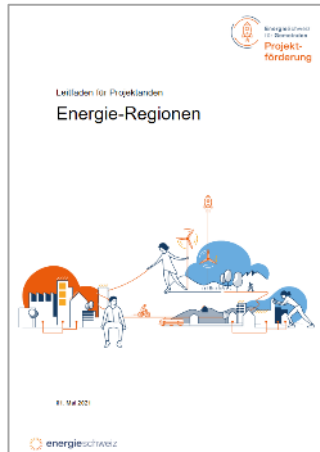
- **Jahresgespräch** durch Ihre/n akkreditierte/n Energie-Region-Beratende/n

> *Diese zwei Förderleistungen bedingen eine erfolgreiche Projekteingabe*

Welche Dokumente sind wichtig?



Im **Merkblatt** finden Sie wichtige Informationen inkl. Förderbedingungen



Im **Leitfaden** finden Sie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Einreichung der Unterlagen

Weitere Unterlagen finden Sie im [Arbeitsbereich](#).

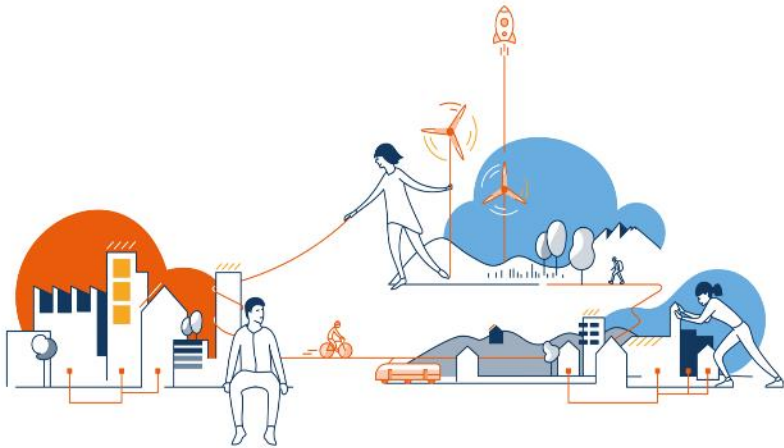
Webseite einfügen

Diese App ermöglicht Ihnen, sichere Webseiten, deren Adresse mit "https://" beginnt, in das Foliendeck einzufügen. Nicht sichere Webseiten werden aus Sicherheitsgründen nicht unterstützt.

Geben Sie unten die URL ein.

Hinweis: Viele beliebte Websites ermöglichen den sicheren Zugriff. Klicken Sie auf die Vorschaufläche, um zu überprüfen, ob auf die Webseite zugegriffen werden kann.

Institutionelle Anforderungen



Mindestanforderungen an die interkommunale Trägerschaften:

- **Geografisch zusammenhängender** Perimeter (Ausnahmen zu begründen)
- **Formelles Bekenntnis zur Zusammenarbeit** im Bereich Energie zwischen den beteiligten Gemeinden z.B. Zusammenarbeitsvereinbarung (Letter of Intent), Statuten, Verzeichnis Mitgliedsgemeinden, Beschlussprotokoll DV etc.).
- **Finanziell gesicherte Grundlage** der interkommunalen Institution.
- Bei **Mobilitätsprojekten** ist zusätzlich eine **verantwortliche Stelle für Mobilitätsfragen** anzugeben.

Empfohlen (aber nicht mehr zwingend):

- **Aktuelle Energiebilanzierung & Leitbild** über den ganzen Perimeter der Projektträgerschaft (im Idealfall nicht älter als 5 Jahre, ansonsten mögliches Projekt)

Projekt-Anforderungen

Anforderungen an die Projekte:

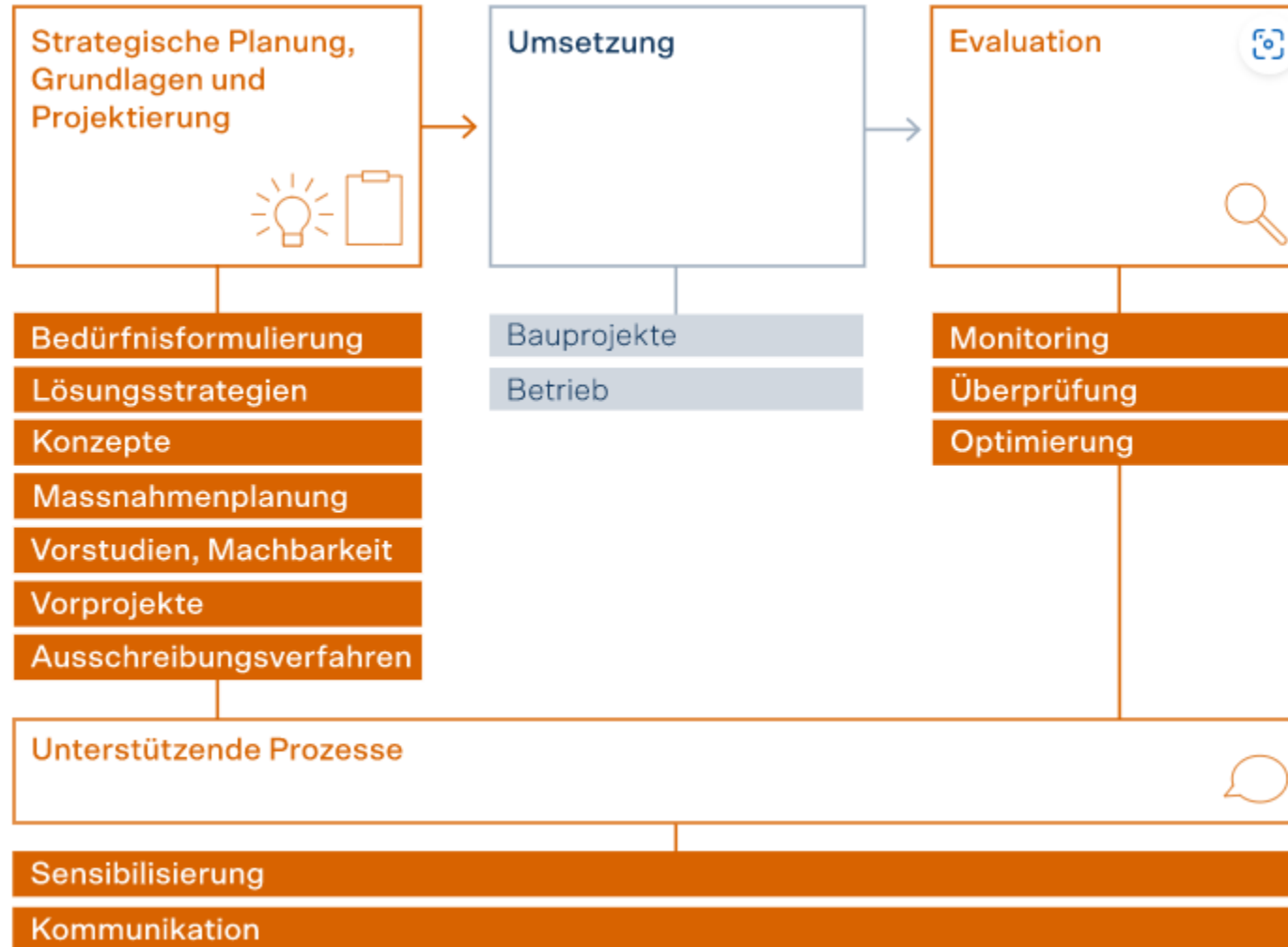
1. Projekt aus den **prioritären Handlungsfelder** von EnergieSchweiz

- Energieeffizienz in Gebäuden und erneuerbare Energien
- Mobilität
- Anlagen und Prozesse in Industrie und Dienstleistungen

2. Projekte in diversen Phasen der **Planung und Monitoring** (siehe Grafik nächste Folie).



Welche Projektphasen können unterstützt werden?



Beispiele Projekte **Energie-Regionen**

Naturpark Beverin: Aktualisierung der GWR-Daten und Erstellung Wärmekataster als Grundlage für die Energieplanung und weitere Projekte (1 Projekt)

Region Zürichsee-Linth: Kampagne zur Förderung von PVA auf den grössten verfügbaren Industriedächern (GIS-Analyse, Unternehmen kontaktieren) um in einem zweiten Schritt die KMUs beim PVA Ausbau zu unterstützen (2 Projekte)

MYénergie: Aktualisierung der Bilanz, Koordinationsinstrument um die öffentliche Beleuchtung in der Nacht abzuschalten, Kommunikation Veloförderaktion um Fahrdaten zu generieren (3 Projekte)

Nicht förderberechtigte Projekte

- **Bauliche Investitionen** (in Gebäude, Geräteersatz, Strassenbeleuchtung, Ladeinfrastruktur etc.) sowie Neuanschaffung von Fahrzeugen.
- Projekte, die über das **Programm *temporäre Projekte* bereits unterstützt** werden (v.a. Kommunikations- und Sensibilisierungsmassnahmen).
- Projekte mit **bereits umgesetzten Massnahmen** (Projektbeginn vor Zuschlagsentscheid).
- Projekte, welche **auch ohne Bundesunterstützung verwirklicht** werden.
- Projekte, die sich **mit anderen Angeboten von Bund/ Kantonen** oder von ihnen unterstützten Programmen **überschneiden** (Bsp. Gebäudeprogramm, KEV, P+D+L Forschungsprogramme des BFE, Förderungen der Koordinationsstelle für nachhaltige Mobilität KOMO, Klik, energo, Fördergegenstände des aktuell gültigen harmonisierten Fördermodells der Kantone (HFM), u.a.).
- **Software-Lizenzen** oder Entwicklungen von Werkzeugen, Anwendungen und Programmen im Informatik-Bereich.
- Projekte, welche sich ausschliesslich auf Kommunikations- und Sensibilisierungsmassnahmen beschränken (> Programm temporäre Projekte).

Energie- und Klimabilanzierung

- Neu keine Pflicht mehr, aber weiterhin empfohlen (und positiv bewertet):
 - Die Energie-Bilanzierung sollte **nicht älter als 5 Jahre** sein.
 - Die Energie-Bilanzierung sollte sich **über den ganzen Perimeter der Energie-Region** erstrecken.
 - Energie-Regionen, die über keine aktuelle Energiebilanzierung verfügen, können diese **als eines der Projekte eingeben**, sofern zusätzlich ein zweites Projekt eingegeben wird.
- **Energie- und Klima-Kalkulator**: Bilanzierungs-Tool für Gemeinden und Regionen: im [Arbeitsbereich](#)
- **Leitfaden** zur Erstellung einer Energiebilanz im [Arbeitsbereich](#)
- **Hotline**: Thomas Blindenbacher, 2000W-Schweiz@local-energy.swiss, +41 44 305 94 65

Projektbudget

- Die Finanzierung von **60% der Projektkosten durch die Trägerschaft** muss zum Zeitpunkt der Eingabe vollständig und nachvollziehbar **gesichert** sein.
- **Interne Kosten** der Projektträger können angerechnet werden.
- Die Unterschrift seitens Trägerschaft und die **Zusage** seitens BFE / EnergieSchweiz erfolgt **unter Vorbehalt der Bewilligung der jeweiligen Projektbudgets**.
- Siehe Vorlage Projektbudget (nächste Folie)

Projektbudget - Vorlage

Finanzierung		
Ertrag ohne Geldfluss: verwaltungsinterne Basisleistungen		
Leistungserbringer	Beschrieb	Betrag (CHF)
Gemeinde Muster		
Total Ertrag verwaltungsintern		-
Ertrag ohne Geldfluss (Dritte, Wirtschaft, Private, etc.)		
Leistungserbringer	Beschrieb	Betrag (CHF)
Firma Muster		
Total Ertrag ohne Geldfluss		-
Ertrag mit Geldfluss		
Art	Beschrieb	Betrag (CHF)
EnergieSchweiz		
Beiträge Kanton/e		
Beiträge Gemeinden		
Weitere Mittel (z.B. Sponsoring)		
Total Geldertrag		-
Total Ertrag (CHF)		-

Stundenansätze

- Administration CHF 90.-
- Fachbearbeitung CHF 133.-
- Projektleitung CHF 156.-

Für jedes der Projekte ist ein einzelnes Projektbudget einzureichen.

Übersicht benötigte Dokumente & Nachweise

- **Projektbudgets** (Vorlage Excel für jedes der 1-3 Projekte)
- **Budget Energie-Region** für die Jahre 2024/25
- Formales **Bekanntnis Zusammenarbeit** 2024/25
- **Unterschriebene Antragsunterlagen** (Ausdruck Eingabetool)

Empfohlen, aber kein Muss:

- **Energiebilanzierung & Leitbild** (falls noch nicht vorhanden kann auch Stand der Ausarbeitung im Antrag angegeben werden)

Bewertungskriterien

Auf institutioneller Ebene:

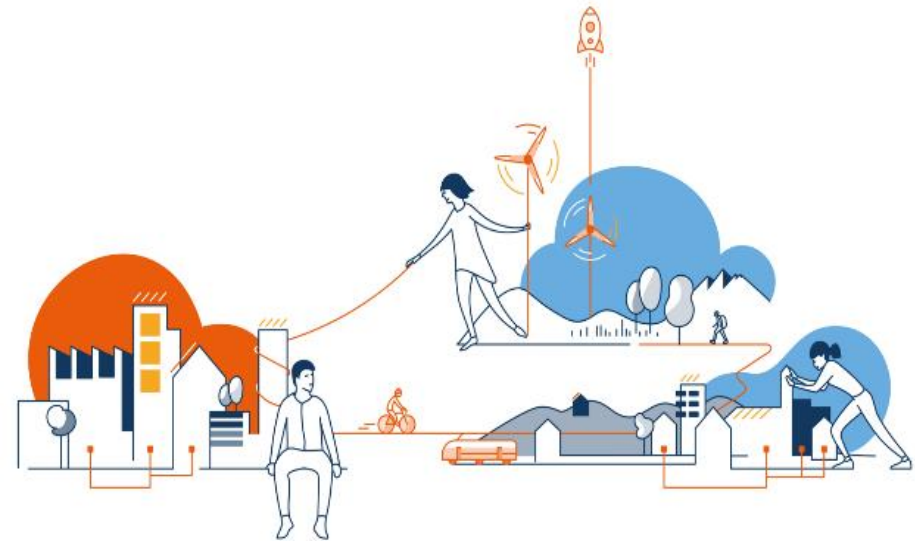
- **Organisationsgrad** der Energie-Region
- Abdeckung der Energie-Region durch den **Wirkungssperimeter der Projekte** (geographische Geschlossenheit)

Auf Projektebene:

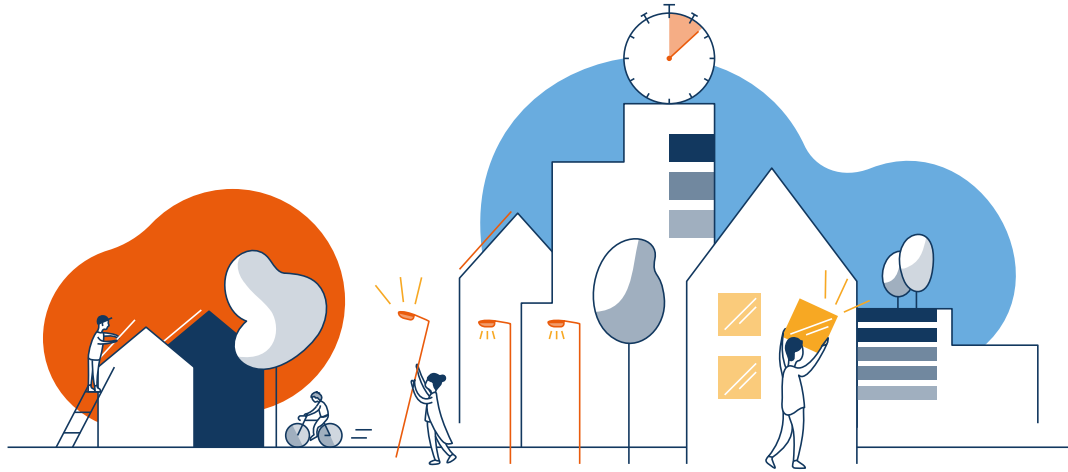
- Umfang und Qualität der prognostizierbaren **Wirkung des vorgesehenen Projekts**. Insbesondere in Bezug auf Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und CO₂-Reduktion.
- Inhaltliche **Qualität des Dossiers**.

Termine

- **Eingabeschluss: 31. Juli 2023**
- Beschluss Zuschlag bis 31. Oktober 2023
- Projektstart: 1. Januar 2024
- Projektabschluss: 31. Dezember 2025



Die Spontanen - Temporäre Projekte



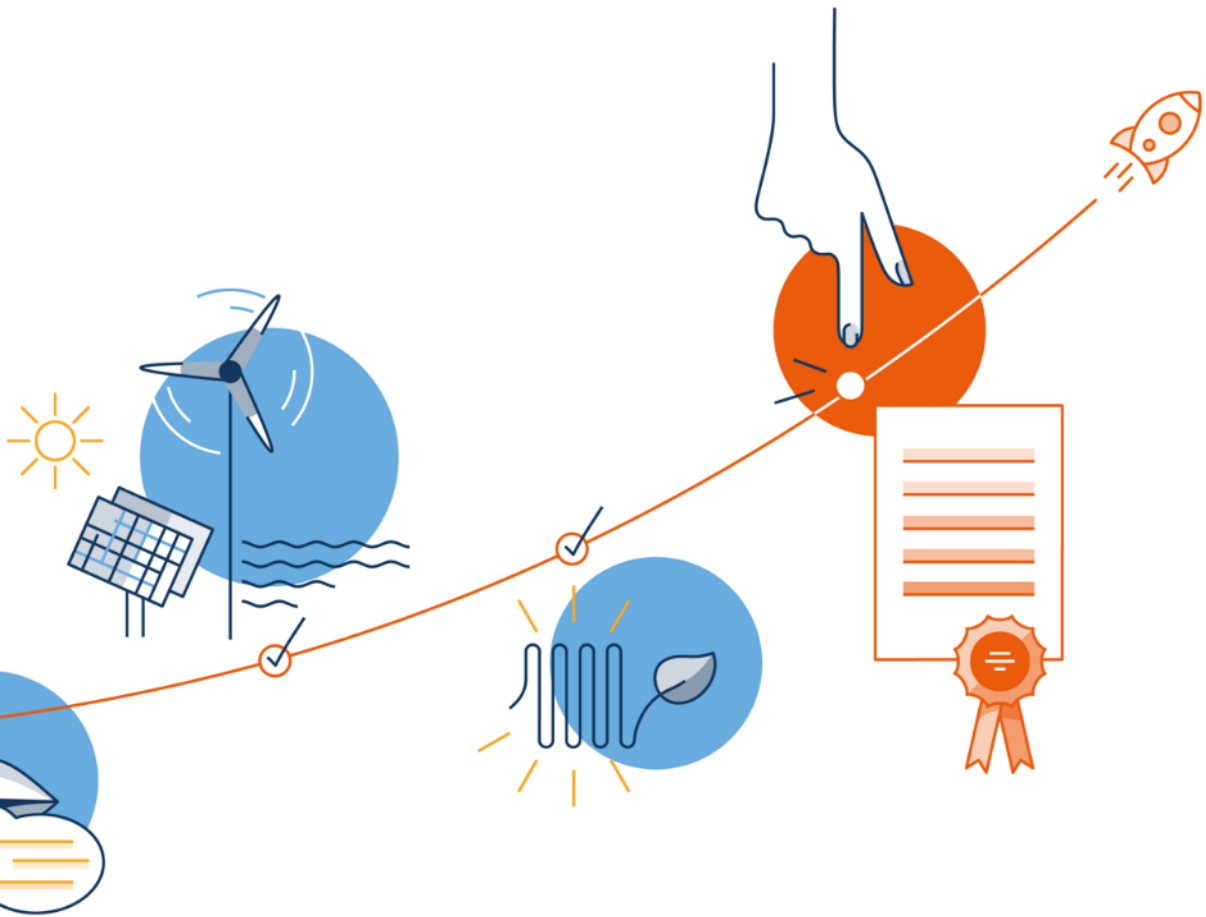
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Wer wird mit diesem Programm angesprochen

- Alle Städte, Gemeinden und Regionen, die für ihre Einwohner/innen eine Informationsveranstaltung und/oder Begleitmassnahmen umsetzen wollen.

Was wird u.a gefördert (nicht abschliessende Liste):

- Die Gemeinde kann, basierend auf ihren Zielen und Prioritäten, das **Thema frei wählen**, wenn sie erneuerbare Energien und Energieeffizienz in den Vordergrund stellt. Zum Beispiel:
 - **Erneuerbar heizen: Heizsysteme:** von fossilen zu erneuerbaren Energien
 - **Solarenergie:** Errichtung von PV-Anlagen auf dem Gemeindegebiet
 - **Elektrische Mobilität:** Förderung der Entwicklung der elektrischen Mobilität
 - **MakeHeatSimple:** Fernbediente Heizsysteme in Zweitwohnungen
- Förderung von bis CHF 9'000 für Gemeinden und bis zu CHF 18'000 für Regionen, aber höchstens 40% der Gesamtkosten



Fragen und Diskussion

Ablauf

Erster Teil: Plenum	Ca. 20 Min
Begrüssung / Vorstellung / Ablauf & Ziele	Patrick Schenk, Projektleitung
Einordnung der Projektförderung in BFE / EnergieSchweiz	Nicole Zimmermann, BFE
Grundinformation zur Projektförderung	Patrick Schenk
Zweiter Teil: Breakout-Rooms	Max. 1h30
Städte und Gemeinden / Front Runner Detail-Präsentation Diskussion und Fragen	Patrick Schenk / Urs Meuli, BFE
Energie-Region Detail-Präsentation Diskussion und Fragen	Patrizia Imhof / Ricardo Bandli, BFE
Abschluss in separaten Breakout-Rooms und Ende	nach 2 h



EnergieSchweiz
für Gemeinden

Projekt-
förderung

**Nutzen Sie Ihre Gelegenheit
und reichen Sie Projekte ein!**



EnergieSchweiz
für Gemeinden

Projekt-
förderung

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit